



Gemeinsam unterwegs

Regionaler Gemeindebrief

Kirchengemeinden des Kirchengemeindeverbandes Neustadt-Nord

September - November 2026 | Ausgabe 2

Thema: Frieden



GEMEINDEVERBAND
NEUSTADT-NORD

Regionaler Gemeindebrief der folgenden Gemeinden und Dörfer:



Bild: Herbert Wendorff

Inhalte

Editorial	Seite 3
Schwerpunkt-Thema: Frieden: Initiativen, Projekte und Meinungen aus der Region und dem Kirchenkreis	Seite 4-8
Kinder, Jugend und KiTa	Seite 10-13
Eilvese Die ersten Monate im Vikariat Aktion »Kreuz ohne Haken«	Seite 14-17
Hagen/Dudensen Unsere Friedhöfe stellen sich vor Gottesdienst zum Tag der Demokratie mit Alt-Bundespräsident C. Wulff	Seite 18-21
Unsere Gottesdienste	Seite 22
Kirchen-Konzerte	Seite 23
Mandelsloh Elternzeit Christian Steinmeier Schließung Friedhofskapelle Laderholz	Seite 26-29
Mariensee Hölty-Herbst Interview mit dem neuen Pastor (Teil 1)	Seite 30-33
Niedernstöcken Friedhöf Niedernstöcken Lebendiger Adventskalender Dorffest in Esperke	Seite 34-37
Otternhagen Interview mit dem neuen Pastor (Teil 2) »Einfach heiraten« - Impressionen	Seite 38-41

Impressum

*Herbert Wendorff (Mandelsloh), Pastor Benjamin
Simon-Hinkelmann (v.i.S.d.P.)*

- **Herausgeber:** Kirchenvorstände des Kirchengemeindeverbandes Neustadt-Nord, vertreten durch Pastorin Riikka Hinkelmann, Eilveser Hauptstr. 54B, 31535 Neustadt, Tel.: 0151 701 804 80
- **Redaktion:** Anke Backhaus (Eilvese), Lisa Beckmann (Kirchengemeindeverband), Pastor Dirk Heuer (Hagen/Dudensen), Pastorin Riikka Hinkelmann (Eilvese), Anja Keil (Mariensee), Melanie Kudla-Burmeister (Otternhagen), Maren Pauselius-Gallon (Mandelsloh), Lea Reichelt (Mandelsloh), Antje Voigt (Niedernstöcken),

- **Anzeigenvertrieb:** Kirchengemeindeverband Neustadt-Nord, gv.neustadt-nord@evlka.de, Tel.: 05034 870206
- **Druckerei und Auflage:** GemeindebriefDruckerei; Auflage 6.750 Exemplare
- **Vertrieb:** Der Gemeindebrief wird an alle Haushalte im Bereich unserer Kirchengemeinden verteilt.
- **Bildnachweise:** Sofern nicht angegeben, liegen die Bildrechte bei der Redaktion.

Was vom Urlaub bleibt...

Benjamin Simon-Hinkelmann ist Pastor im Kirchengemeindeverband Neustadt-Nord. Er überlegt, was ihm von der Urlaubszeit besonders in Erinnerung geblieben ist.

»Na, wie war der Urlaub?«

Wenn ich in den letzten Wochen von meinem Sommerurlaub erzähle, dann sind es kleine Sachen, die mir besonders in Erinnerung geblieben sind: Keine Termine, sondern Zeit für Dinge, die im Alltag oft nur »erledigt« werden oder für die sonst viel zu wenig Raum bleibt: Spaziergehen – ohne daran zu denken, was noch alles zu erledigen ist. Kochen und Essen ohne Zeitdruck, sich Stunden in einem fesselnden Buch verlieren oder sich einfach unterhalten und ein wenig in den Tag hineinleben.

Ein Gegenprogramm zum Alltag, der durchgetaktet ist. Woher kommt es eigentlich, dass ich ganz grundlegenden Dingen oft so wenig Beachtung schenke? Klar, es wird vieles an mich herangetragen und oft ist es schwer, sich den Anforderungen zu entziehen. Zu



Foto: Jens Schulze

groß ist mein eigener Anspruch, alle To-Do-Listen abzuarbeiten, möglichst viel zu erledigen. Und ich habe ja auch Spaß und Freude an ganz vielem, was der berufliche und private Alltag mit sich bringt.

Und dennoch: Wie wäre es, wenn ich mir auch außerhalb des Urlaubs bewusst Zeit nehme für scheinbar Nebensächliches? Vielleicht meldet sich dann mein schlechtes Gewissen. Du müsstest doch jetzt eigentlich...

»Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein.« (Jesaja 43,1)

Diese Zusage hat uns Gott für unser Leben gegeben. Er begleitet unser Leben. Bedingungslos. Das gibt mir eine große Freiheit, mein Leben zu gestalten. Ich kann Prioritäten auch einmal anders setzen, als das von mir erwartet wird. Vielleicht werde ich es in den kommenden Wochen einfach mal ausprobieren. Und versuchen, hin und wieder Nebensächlichkeiten zur Hauptsache zu machen.

Ausgabe #2: Frieden

Liebe Leserinnen und Leser,

als Schwerpunkt in der zweiten Ausgabe des regionalen Gemeindebriefs hat sich die Redaktion für das Thema Frieden entschieden. Wir haben unterschiedliche Menschen und Initiativen im Neustädter Norden und der Region befragt, was für sie Frieden bedeutet und spannende Antworten bekommen.

Natürlich gibt es auch die Informationen aus den Kirchengemeinden und die Übersicht der Got-

tesdienste für Monate September bis November. Erstmals haben wir auch musikalische Höhepunkte in einer Übersicht zusammengefasst.

Sehr gefreut haben wir uns über die positiven Rückmeldungen, dass es ein großer Pluspunkt des neuen Gemeindebriefs sei, jetzt auch mehr aus den anderen Kirchengemeinden zu erfahren.

Aber auch für die kritischen Reaktionen, die die Redaktion erreicht haben, sind wir sehr dankbar. Wir werden Stück für Stück daran

arbeiten, den regionalen Gemeindebrief weiter zu entwickeln. Dabei sind wir sehr auf Ihre Rückmeldungen angewiesen. Gerne nehmen wir auch Vorschläge für künftige Schwerpunkt-Themen entgegen. Wenden Sie sich einfach an Ihre Ansprechpersonen in den Gemeindebüros, Kirchenvorständen oder Pfarrämtern.

Die Redaktion bedankt sich schon im Voraus und wünscht Ihnen eine gesegnete Zeit im Spätsommer und Herbst.

Die Friedenshof-Gemeinschaft stellt sich vor

Liebe Leserin, lieber Leser, vielleicht seid ihr schon einmal an dem großen, mit Reet gedeckten Fachwerkhaus in der Hammersteinstraße in Niedernstöcken vorbeigekommen. Seit 1991 lebt dort die Friedenshof-Gemeinschaft. Zurzeit sind wir 11 Erwachsene zwischen 36 und 86 Jahren und zwei fünfjährige Kinder. Hinzu kommen meist Gäste und Freiwillige, die für Wochen oder Monate bei uns mit leben. Zu erwähnen sind auch die Milchschafe und Bienenvölker, die in unserem 2,7 Hektar großen Heckengarten in der Leinemasch grasen und Honig einsammeln.



Wir haben uns zusammengefunden, weil wir unseren Traum von einem etwas anderen Leben verwirklichen wollen:

- ein Leben in einer Gemeinschaft, in der wir uns gut aufgehoben fühlen und gegenseitig mit unseren unterschiedlichen Fähigkeiten und Möglichkeiten unterstützen;
- ein einfaches naturnahes Leben, in dem wir möglichst viele Bedürfnisse durch eigene Arbeit befriedigen und etwas weniger auf Geldverdienen angewiesen sind;
- ein Leben, in dem neben den praktischen Dingen auch Spiritualität und Kreativität eine Rolle spielen;
- ein Leben, das zur Heilung von

Natur und Gesellschaft sowie zum Frieden beitragen kann.

Wie alle großen Träume, geht natürlich auch unser Traum nur zum Teil in Erfüllung. Auch bei uns gibt es Stress, Ärger und Enttäuschungen. Dennoch haben wir das Gefühl, dass unser Leben sinn erfüllt und reich ist.

Um dem Traum näher zu kommen, haben wir unserem Zusammenleben eine besondere Gestalt gegeben.

Unser Tagesablauf

Wir beginnen morgens mit einer gemeinsamen Begrüßung, wenn möglich draußen im Garten. Da wird ein Lied gesungen, ein inspirierender Text vorgelesen und ein einfacher Kreistanz getanzt, wir schauen uns kurz in die Augen und verneigen uns voreinander. Am Schluss werden die Aufgaben des Tages besprochen. Zum Mittagessen, das Reih um von einer anderen Person für alle zubereitet wird, kommen wir wieder zusammen. Den Tag schließen wir abends mit einem kleinen Ritual um das Feuer ab.

Entscheidungen fällen wir in Arbeitskreisen für bestimmte Bereiche oder in zweiwöchigen Treffen der Hausgemeinschaft.



Unsere Finanzen

Wir haben Einnahmen aus kleineren bezahlten Tätigkeiten außerhalb oder innerhalb des Friedenshofes, sowie aus Altersversorgungen, Kindergeld, Spenden usw. Mit einer gemeinsamen Kasse decken wir grundlegende Bedürfnisse wie Wohnen, Essen, Mobilität, teilweise auch Kleidung und Freizeit ab. Für außergewöhnliche Ausgaben (z. B. Zahnersatz, Ausbildungen, große Reisen) kann aus einem Solidaritätsfond Geld entnommen werden. Unsere Aktivitäten, wie z. B. Seminare, werden von dem gemeinnützigen Verein »Friedenshof Kommunität e.V.« getragen.



Unser Beitrag zum Frieden

»Es gibt keinen Weltfrieden ohne Religionsfrieden« – diesen Satz sehen wir aktuell an verschiedenen Kriegsschauplätzen bestätigt. Wir FriedenshörerInnen kommen aus unterschiedlichen spirituellen Traditionen - aus christlichen, buddhistischen, hinduistischen und weltanschaulichen Strömungen. Wir arbeiten an unserem friedlichen Zusammenleben trotz unterschiedlicher Weltansichten und möchten zeigen, dass das möglich ist. Wir sind Teil des internationalen Netzwerkes der »ArcheGemeinschaft - Gewaltfreiheit und Spiritualität«. Dessen Gründer begegnete 1938 Gandhi in Indien und ist mit dem Ziel nach Europa zurückgekehrt, auch hier die Kultur der Gewaltfreiheit auszubringen. Darum bemühen wir uns einerseits in unserem Zusammenleben und darüber hinaus durch das Engagement für »Friedenslogik« statt »Kriegslogik«. Die »Friedenslogik« sieht in Aufrüstung und Abschreckung die Gefahr einer weiteren Eskalation von Gewalt. Sie strebt an, das Verhältnis zum »Gegner«, das von einer Spirale der Feindseligkeit geprägt ist, im Sinne der Bergpredigt Jesu zu »entfeinden«. Gegenseitiges Hinhören und das tiefere Verständnis für die unterschiedlichen Interessen können Lösungen ermöglichen, die den mit Gewalt ausgetragenen Konflikt umwandeln und den betroffenen Menschen ihre individuelle Würde zurückgeben. Wir wollen diesen Weg zum Frieden in dem Seminar »Aktive Gewaltfreiheit« genauer erforschen (18. - 20. September).

Kontakt zum Friedenshof

Wir freuen uns über Menschen, die unsere vielfältigen Angebote wahrnehmen: Kennenlern-Café, Malwerkstatt, Tanznachmittage, Kräutertage, Seminare zu unterschiedlichen Themenbereichen, wöchentlich stattfindende Meditationsabende usw. Das ganze Angebot findet ihr auf

näher kennenlernen wollt.

Kontaktmöglichkeiten

Hammersteinstrasse 3

31535 Neustadt am Rübenberge

www.friedenshof.org



Gebet der Religionen für den Frieden 2011

www.friedenshof.org oder in unserem gedruckten Jahresprogramm.

Kontaktmöglichkeiten bieten sich auch über das gemeinsame Engagement in Initiativen wie der Pflege unseres Heckengartens oder bei der Initiative für sichere Radwege (»RNN«). Schließlich sind wir auch dabei, wenn es um unser dörfliches Leben geht: Weihnachtsmarkt, Flohmarkt, Pflanzaktionen, Kirchengemeinde.

Gastfreundschaft und Offenheit sind wichtige Werte des Friedenshofs und wir freuen uns über alle, die zu unseren Seminaren oder sonstigen Veranstaltungen kommen.

Kontaktiert uns gerne, wenn ihr uns

info@friedenshof.org

Tel.: 05073-7022

Und auf Facebook und Instagram (@friedenshofkommunitaet)



»Die evangelische Kirche steht nach wie vor für Frieden.«

Bernd Tiggemann ist Pastor und arbeitet seit dem 1. Juni 2025 in der Militärseelsorge auf dem Fliegerhorst in Wunstorf.

Herr Tiggemann, was sind die Aufgaben eines Pastors in so einer militärischen Einrichtung?

Ich bin so etwas wie der Feelgood-Manager am Standort und den ganzen Tag für Soldatinnen und Soldaten da. Ich führe zahlreiche Seelsorge-Gespräche (viel mehr als in einer Kirchengemeinde). Ich feiere mit der Truppe Gottesdienste. Ich bin für den so genannten Lebenskundlichen Unterricht verantwortlich. Das ist im Kern Ethik-Unterricht, der für Soldaten Pflichtprogramm ist. Und ich veranstalte mehrmals im Jahr Rüstzeiten, bei denen ich mit Soldaten ein paar Tage wegfahre, so dass wir Zeit haben, etwas Schönes zu erleben, Gemeinschaft zu erfahren und über Gott und die Welt zu quatschen. Das alles ist sehr abwechslungsreich. Jeder Tag ist anders und ich weiß – abgesehen von den Terminen im Kalender – morgens nicht, was der Tag alles bringt.

Aktuell haben viele Menschen das Gefühl, dass Thema Krieg und Frieden wieder viel näher an ihren Alltag heranrückt. Erleben Sie auch bei den Soldatinnen und Soldaten, mit denen Sie arbeiten, eine veränderte Wahrnehmung?

Jeder hier am Standort weiß, dass es jederzeit ernst werden kann. Deshalb hat sich nicht nur die

Wahrnehmung verändert, sondern auch die tägliche Praxis. Es gibt mehr Übungen als noch vor Jahren. Bestimmte Fähigkeiten und Grundfertigkeiten der Soldatinnen und Soldaten werden regelmäßig evaluiert. Und in den



Foto: privat

Auslandseinsätzen der Kameradinnen und Kameraden passieren zuweilen Dinge, die an die Substanz gehen. Das ist dann oft auch Thema in den Gesprächen, die ich führe.

Im Bewusstsein vieler Kirchenmitglieder steht die evangelische Kirche vor allem für ihr Engagement für Frieden. Verändert sich da aus Ihrer Sicht gerade etwas?

Die Evangelische Kirche steht

nach wie vor für Frieden. So wie auch alle Soldatinnen und Soldaten. Niemand von ihnen will den Krieg. Und niemand von ihnen ist heiß darauf zu schießen. Sie alle aber sind bereit, unsere Freiheit und unsere Demokratie mit allen Mitteln zu verteidigen. Zur Not auch mit Waffengewalt und unter Einsatz des eigenen Lebens. Die Kirche hat in den vergangenen Jahren ihre politischen Positionen den gegenwärtigen Bedingungen und der aktuellen sicherheitspolitischen Lage angepasst. Das ist gut und richtig so. Radikaler Pazifismus ist als Vision, nach der es zu streben gilt, nach wie vor richtig. Aber er reicht nicht mehr aus, um den gegenwärtigen Herausforderungen gerecht zu werden. Auch der Einsatz von Waffengewalt kann ein Akt der Nächstenliebe sein. Dann nämlich, wenn er dem Schutz von Menschen vor Gewalt dient.

Frieden beginnt schon in der Schule

Andrea Staschko arbeitet als Sozialarbeiterin an der Grundschule Mariensee. Sie erzählt, warum Frieden auch an der Grundschule ein wichtiges Thema ist.

Für mich bedeutet Frieden nicht nur, dass wir keine Kriege und Gewalt auf der Welt haben, sondern in einer Welt leben können, in der wir uns respektieren, einander zuhören, unsere Meinungen ohne Angst äußern können und trotz Meinungsverschiedenheiten im Gespräch bleiben.

Als Schulsozialarbeiterin unter anderem in der Grundschule Mariensee, ist es mir wichtig, dass sich alle -Kinder, Lehrkräfte, Eltern- respektiert, gesehen und sicher fühlen. In der Schule treffen unterschiedliche Menschen, Bedürfnisse, Erfahrungen und Meinungen aufeinander. Konflikte sind ganz normal. Frieden entsteht aber nur dann, wenn wir es gemeinsam schaffen ein Miteinander zu gestalten, in der die Kinder Konflikte gewaltfrei und wertschätzend lösen können. Miteinander zu reden, Kompromisse und Lösungen zu finden, Gefühle und Meinungen anderer zu akzeptieren und Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen, trägt zu Frieden in der Schulgemeinschaft bei.

Ein Teil meiner Arbeit besteht darin, die Kinder in ihrem Alltag zu unterstützen, Konflikte konstruktiv zu lösen und soziale Kompetenzen auszubauen. Verschiedene Angebote und Projekte gehören daher zu meinen Aufgaben. Eines der Angebote ist z.B. die Streitschlichter-AG (Pausenhofteam). In dieser werden die Kinder u.a. durch Rollenspiele angeleitet, wie sie anderen bei Streit helfen können. Dabei hören sie sich beide Sichtweisen und Gefühle an, bleiben neutral und unterstützen dabei eine faire Lösung zu finden.

In einem anderen Projekt lernen die

Kinder, eigene Gefühle und Bedürfnisse wahrzunehmen und auszudrücken, ohne den anderen abzuwerten oder zu beschuldigen. Auch lernen die Kinder, Bedürfnisse von anderen z.B. nach Rücksichtnahme, Ruhe oder Unterstützung wahrzunehmen. Dies kann helfen, Konflikte frühzeitig zu klären und gegenseitiges Verständnis zu fördern. Das Projekt »Das kleine Wir«, vor allem in den 1. Klassen, zeigt wie ein gutes Miteinander ent-



steht, wenn jeder einzelne ein Stück dazu beiträgt. Und wie schön es ist, ein entspanntes und freundliches Klassenklima zu haben, in dem das Lernen leichtfällt, sich jeder angenommen fühlt und auch Fehler gemacht werden dürfen, in dem sich die Kinder gegenseitig unterstützen und Freundschaften aufgebaut werden.

Meine Angebote und Projekte sind immer mit der Schulleitung und den entsprechenden Lehrkräften abgestimmt und können sich je nach Klassensituation anpassen lassen. Darüber hinaus gehört es zu meinen Aufgaben, Gespräche mit Kindern zu führen, bei Sorgen, Ängsten und Problemen zu begleiten, Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein fördern und das Lernen mit den eigenen Gefühlen umzugehen. Auch Lehrkräfte und

Eltern können sich an mich wenden. Eine große Herausforderung besteht manchmal darin, genug Zeit und Raum für Gespräche und echte Konfliktklärung zu haben, da es für eine Lösung oft Geduld, Ruhe und die Fähigkeit braucht, genauer hinzusehen.

Beziehungsarbeit ist dabei enorm wichtig. An meiner Arbeit gefällt mir besonders, dass ich miterleben kann, wie Kinder und ganze Schulklassen über sich hinauswachsen und ein gutes Miteinander gestalten können. Oder wenn es den Kindern gelingt, ihre Gefühle auszudrücken und selbst eine Lösung finden. Auch die kleinen Veränderungen im Schulalltag sind bereichernd. Wenn zwei Kinder nach einem Streit sich entschuldigen können und wieder miteinander spielen, wenn Streitschlichter die Lehrkräfte auf dem Pausenhof unterstützen und es schaffen, einen Streit zu klären und stolz davon berichten. Dies sind Momente, die ich an meiner Arbeit so wertschätze. Es gibt viele kleine Augenblicke und Momente, die besonders für mich sind und warum ich meine Arbeit so gerne mache.

Wenn wir miteinander freundlich und respektvoll miteinander umgehen, das fängt bei Kleinigkeiten wie Bitte und Danke an, jemanden zu begrüßen, andere nicht auszulachen oder zu beleidigen, schafft dies eine angenehme Lernatmosphäre. Sich zuhören, den anderen akzeptieren wie er ist und alle einbeziehen. Sich entschuldigen, wenn man einen Fehler gemacht hat, eine Entschuldigung annehmen. Die Kinder können sich gegenseitig helfen, wenn jemand Hilfe oder Unterstützung benötigt. Somit können auch die Kinder schon in der Schule zu einem friedvollen Miteinander beitragen.

Andrea Staschko

Frieden braucht Menschen

Wenn wir an Frieden denken, denken viele zuerst an das Große: an Länder, an Konflikte, an Politik. Aber Frieden beginnt oft im Kleinen. Im Dorf. Beim Miteinander. Beim Zuhören. Beim gemeinsamen Singen. Beim Gefühl: Hier gehöre ich dazu.

Genau dort möchten wir als Stiftung Lichter im Norden wirken.

Seit vielen Jahren begleiten wir Projekte in den Kirchengemeinden unserer Nordregion im Kirchenkreis Neustadt-Wunstorf – nicht laut, nicht im Rampenlicht, sondern dort, wo Gemeinschaft wächst und Kirche lebendig ist. Wir unterstützen Ideen, die Menschen zusammenbringen, Generationen verbinden und Räume schaffen, in denen Glaube, Begegnung und Zusammenhalt entstehen können.

Denn Frieden entsteht nicht einfach. Frieden wird gestaltet – Tag für Tag.

Vielleicht bei einer Kinderfreizeit. In der Kirchenmusik. Bei einem generationsübergreifenden Projekt. Bei Begegnungen, die Menschen verbinden. Oder überall dort, wo Menschen erleben: Ich werde gesehen. Ich bin willkommen.

Auch wir als Stiftung haben uns in diesem Jahr neu aufgestellt: Mit einem neuen Vorstand und einer neuen Form der Zusammenarbeit.

Im neuen Vorstand arbeiten Jil Klünder, Anke Backhaus, Petra Seide-Matthies, Dietrich Rust und Andreas Mertsch mit.

Eine wichtige Veränderung gibt es in unserer Gremienstruktur: Die Aufgabe des bisherigen Beirats übernimmt der Kirchengemeindeverband Nord. Damit wird noch stärker sichtbar, was uns wichtig ist: gemeinsam denken, gemeinsam entscheiden und gemeinsam gestalten.

So entstehen Ideen und Projekte nicht für einzelne Orte oder Gruppen, sondern für die Menschen im gesamten Gemeindeverband Nord. Projekte, die verbinden. Projekte, die Gemeinschaft stärken. Projekte, die möglichst vielen zugutekommen. Denn wir sind überzeugt: Gemeinschaft ist eine der stärksten Kräfte des Friedens.

Frieden beginnt dort, wo Menschen Verantwortung übernehmen – füreinander, für ihre Region und für kommende Generationen.

Wir freuen uns, wenn Sie diesen Weg mit uns gehen.

Sprechen Sie uns bitte an, wenn Sie Fragen haben oder Hilfe brauchen. Wir sind gerne für Sie da!

Im Namen Ihrer Stiftung Lichter im Norden

*Jil Klünder und Anke Backhaus,
Vorsitzende*

Warum eigentlich spenden oder zustiften?

➤ **Eine Spende hilft unmittelbar dort, wo heute Unterstützung gebraucht wird. Eine Zustiftung wirkt langfristig: Sie stärkt das Stiftungskapital und ermöglicht dadurch auch künftig Projekte und Ideen in unserer Region.**

➤ **Kurz gesagt: Spenden helfen heute. Zustiften wirkt morgen. Frieden beginnt dort, wo Menschen Verantwortung übernehmen – füreinander, für ihre Region und für kommende Generationen.**

➤ **Kontoverbindung: Kontoinhaber: Kirchenkreis Neustadt/Wunstorf Raiffeisen Volks-**

bank Neustadt eG IBAN: DE511250692620031535400 BIC:GENODEF1NST Verwendungszweck: »Zustiftung Lichter im Norden« oder »Spende Lichter im Norden«





Garten & Baumpflege

Tel. 0151 - 240 687 99 • info@hartmann-radke.de

most.nstage

Trockenbauarbeiten
professionell & kompetent!

Beratung, Planung,
Ausführung aller Trockenbauarbeiten,
Dachgeschoßausbau, Fußbodenlegen, Spachtelarbeiten

Stempinski-Trockenbau • Dudenserstr. 15 • 31535 Neustadt
Tel.: 0 50 34 - 87 05 50 • info@stempinski-trockenbau.de

LebensRAUM GmbH
Wohnen, Betreuung und Pflege in Nöpke

Das familiäre Alten- und Pflegewohnheim mit der persönlichen Atmosphäre

- In ruhiger Lage im Dorfzentrum von Nöpke (Neustadt) sind
- **pflegebedürftige SeniorInnen**, sowie
- **pflegebedürftige Menschen** aller Altersstufen in unserem Haus
- **Vollstationär** oder bei **Kurzzeit- oder Verhinderungspflege**
- **in guten Händen**.
- Freundliche Betreuung und gute fachkundige Pflege für einen günstigen Preis betrachten wir als unseren Auftrag.
- Überzeugen Sie sich davon und besuchen Sie uns.

Eigenanteil: ab 2.088,66 €/Mon (PfGr I.), ab 1.757,65 €/Mon (PfGr II.-V.)
E-Mail: Lebensraum-Noepke@t-online.de, Homepage: www.Lebensraum-Noepke.de,
Nöpker Str. 17, 31535 Neustadt, Tel.: 05034 87 97 381

Krapf Grabmale

NEUSTADT WUNSTORF
Lindenstr. 99 Nordrehr 2
31535 Neustadt 31515 Wunstorf
05032 / 14 15 05031 / 96 29 34

Maler- und Tapezierarbeiten
dekorative Wandgestaltung
Fußbodenverlegearbeiten
Fassadenbeschichtungen
Wärmedämmverbundsysteme

Malermmeister



Martin Becker

An den Eichen 3a • 31535 Neustadt/Hagen
Tel: 05034 / 221901 • Mobil: 01523 / 3782320
E-Mail: malermmeister@beckerhagen.de

ELEKTRO NIEMEYER

ELEKTROANLAGEN · PHOTOVOLTAIK · E-MOBILITÄT
GLASFASER & NETZWERKTECHNIK · SMART-HOME

Telefon: 050 34 / 92 60 80
Mobil: 01 75 / 167 42 45

www.elektro-niemeyer.de

DIAKONIESTATION NEUSTADT
Häusliche Alten- und Krankenpflege

UNTERWEGS FÜR SIE IN NEUSTADTS STADTEILEN

Wir unterstützen und beraten Sie und Ihre Angehörigen einfühlsam und zuverlässig in allen Bereichen der ambulanten Alten- und Krankenpflege.

Albert-Schweitzer-Str. 2 31535 Neustadt
Telefon 05032 - 59 94
E-Mail: info@dst-neustadt.de
@diakoniestationenHannover

WIR KENNEN ORTE ...

Ihr VORSPRUNG
Unsere Beratung

VGH Vertretung Hausmann & Berger OHG
Am Schützenplatz 5
31535 Neustadt
Tel. 05032 1551 Fax 05032 1651

Am Gänseberg 7
31535 Neustadt Hagen
Tel. 05034 204 Fax 05034 797
www.vgh.de/hausmann.berger
neustadt@vgh.de

fair versichert
Finanzgruppe **VGH**

D. Hausmann F. Berger

Gemeinschaft, die bleibt



Wer in den letzten Wochen durch das Jugendhotel in Wagrain gegangen ist, konnte hören, wie aus einer Turnhalle Musik klang, wie auf dem Sportplatz viel gelacht wurde, begegnete Jugendlichen, die auf Bänken vertieft in Gespräche waren. Es ist diese Mischung aus Alltag, Abenteuer und Gemeinschaft, die das Konfirmanden-Ferien-Seminar (KFS) seit vielen Jahren prägt.

180 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus allen evangelischen Kirchengemeinden Neustadts sowie der Stiftskirchengemeinde und der Corvinusgemeinde Wunstorf verbrachten hier gemeinsam zehn Tage. Begleitet haben sie rund 80 Teamerinnen und Teamern sowie eine Reihe von Pastorinnen und Pastoren.

Zwischen Wanderungen, Workshops, Gottesdiensten, Musik und Spielen geschieht etwas, das sich nicht planen lässt: Aus vielen kleinen Gruppen wird eine große Gemeinschaft. Dass diese Gemeinschaft entsteht, ist kein Zufall. Sie wächst, weil junge Menschen Verantwortung übernehmen.

Die Ehrenamtlichen investieren einen großen Teil ihrer Sommerferien in das KFS. Sie begleiten Kleingruppen, organisieren Spiele und Workshops, musizieren in den Gottesdiensten, kümmern sich um Technik, hören zu, wenn Heimweh aufkommt, und sind oft noch lange nach dem offiziellen Tagesprogramm da, wenn Jugendliche jemanden zum Reden brauchen.

Die meisten Ehrenamtlichen kennen das KFS aus eigener Erfahrung. Sie waren selbst einmal als Konfirmandinnen oder Konfirmanden in Wagrain und kehren Jahre später zurück, weil sie etwas von dem weitergeben möchten, was

sie selbst erlebt haben.

Das KFS lebt von Menschen, die bereit sind, Zeit zu verschenken. Menschen, die Verantwortung übernehmen – füreinander und für die Jugendlichen, die ihnen anvertraut sind.

Auch die inhaltliche Arbeit gehört dazu. In Kleingruppen und Workshops sprechen die Jugendlichen über Freundschaft, Vertrauen, Zweifel, Hoffnung und Gott. Gottesdienste werden gemeinsam gefeiert und gestaltet. Fragen sind ausdrücklich erlaubt.

Schon Monate vor der Abfahrt beginnen die Vorbereitungen. Workshops werden entwickelt, Gottesdienste geplant, Musik geprobt, Material gepackt und unzählige organisatorische Fragen geklärt. Was für die Jugendlichen leicht und selbstverständlich aussieht, ist das Ergebnis vieler Stunden ehrenamtlicher Arbeit.

Wenn die Busse am Ende des KFS wieder Richtung Neustadt und Wunstorf aufbrechen, sind neue Freundschaften entstanden, gemeinsame Erinnerungen und die Erfahrung, Teil einer Gemeinschaft gewesen zu sein, die viele noch lange begleiten wird.



Garten Kadolph
Bernd Kadolph-Jensen Gärtnermeister

- Individuelle Gartengestaltung
- Natursteinarbeiten
- Teich- und Schwimmteichbau
- Pflasterarbeiten
- Gehölzpflegearbeiten
- und vieles mehr

Edelhofweg 2 Telefon: 0 50 34 - 15 90 info@garten-kadolph.de
31535 Neustadt Telefax: 0 50 34 - 92 60 67 www.garten-kadolph.de

Kirche mit jungen Menschen



SAVE THE DATE

Die Jubelkonfirmation für alle Konfirmierten von 2000 bis 2011

DEINE KONFIRMATION IST LÄNGER HER ALS DU ZUGEBEN MÖCHTEST?

DANN WIRD ES ZEIT FÜRS VORGLÜHEN

DAMIT DIE FUNKEN VOM KFS NEU ENTFACHEN

**AM FREITAG 22. JANUAR 2027
UM 18:00 UHR
IN DER ST. OSDAG KIRCHE**

Alle Konfirmierten werden von ihren Gemeinden in der nächsten Zeit persönlich angeschrieben



Bereits seit vielen Jahren fahren Jugendliche in den Sommerferien zum Konfirmandenferienseminar (KFS) in die Berge.

Da ist es höchste Zeit für ein Revival: Am 22. Januar 2027 sind alle, die von 2000 bis 2011 konfirmiert worden sind, herzlich nach Mandelsloh eingeladen.

Interessierte, die bei der Adressrecherche helfen möchten, können sich gerne in den Gemeindebüros melden.



Junge Erwachsene Gruppe

„Brandstifter“

...mit einer Gruppe von jungen Erwachsenen ab 18+ Austausch erleben, kochen, spielen, Aktionen & Ausflüge gestalten und Andachten feiern!

Wo: Im Juca (An der Liebfrauenkirche 5-6, Neustadt)

Wir treffen uns monatlich. Nächster Termin: 22.09. 18 Uhr!



Infos und Anmeldung

- Diakonin Merit Breier.
- 0151 676 77488
- merit.breier@evlka.de



Durch uns ein Leben im Grünen

WERNER + RAGNITZ GbR

Otternhagener Straße 73
31535 Neustadt/OT Otternhagen
Tel: 05032/914177
info@wernerundragnitz.de

Hans-Jürgen Burde

REINHOLD RESCHKE KG
Zweiräder & Zubehör
www.reschkezweiräder.de

E-BIKES
CITYRÄDER
KINDERRÄDER
TREKKING BIKES
ZUBEHÖR

SERVICE
ERSATZTEILE
REPARATUREN
LIEFERSERVICE
FINANZIERUNG

Mandelsloher Straße 30 31535 Neustadt OT Mandelsloh

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9:00 – 12:00 Uhr
15:00 – 18:00 Uhr
Sa. 10:00 – 13:00 Uhr

Telefon: 05072 7727085
Fax: 05072 7727086
Mobil: 0170 2027917

E-Mail: r.reschkekg@t-online.de

Physiotherapie Annika Stephan

Tel. 05032 / 96 37 11
physio-annika-stephan.de

Heilpraktikerin für Physiotherapie



DAMMANN
BEDACHUNGEN

IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER RUND UMS DACH

05034 - 95 95 30 info@dammann-dach.de
Kleeblattstraße 14, 31535 Neustadt

SG	DG	BG
STEPHANIE GALLE Steuerberaterin	DANIEL GALLE Steuerberater	BERNHARD GALLE Steuerberater
<ul style="list-style-type: none"> Steuerberatung Finanz- und Lohnbuchführung Jahresabschlüsse Private Steuererklärungen Steuererklärungen für Unternehmen Steuererklärungen für Rentner 		 Amedorfer Straße 13 31535 Neustadt Telefon 0 50 72 / 960 0 Telefax 0 50 72 / 960 19

Dem Frieden auf der Spur

Ein neues Kitajahr hat begonnen. Für manche Kinder ist es der allererste Tag in einer Kita. Andere sind inzwischen »die Großen« oder haben sich auf den Weg in die Schule gemacht. Manche Kinder und Familien haben Abschied genommen. Plätze, die gestern noch voller Leben waren, sind plötzlich leer. Und doch sind sie nicht wirklich leer, denn Menschen hinterlassen Spuren!

Ein Bild an der Wand, ein Bauwerk, das tagelang stehen bleibt, ein Lieblingslied. Vor allem aber bleiben unsichtbare Spuren: Freundschaften, Erfahrungen und Begegnungen. Momente, in denen ein Kind getröstet wurde. Momente, in denen ein Kind mutig »NEIN« gesagt hat! Momente, in denen gemeinsam etwas entstanden ist und die Freude darüber geteilt wurde. Ganz friedlich!

Frieden bedeutet nicht, dass sich immer alle vertragen. Er bedeutet auch nicht, dass immer alle einer Meinung sind. Frieden bedeutet, dass ICH sicher sein kann! Dass meine Grenze zählt, dass jemand zuhört, wenn ich »Nein« sage. Dass ich anders sein darf, dass ich Hilfe bekomme, wenn ich sie brauche! Dass jemand hinschaut, wenn etwas nicht in Ordnung ist.

Deshalb gibt es in jeder Kita in Niedersachsen ein Schutzkonzept. Es beschreibt Regeln und Verabredungen, die Kinder schützen und Erwachsenen Orientierung geben. Für uns als evangelische Kitas ist dieser Schutzauftrag aber mehr als eine gesetzliche Verpflichtung. Er gehört zum Selbstverständnis!

Jedes Kind ist ein von Gott gewollter und geliebter Mensch. Kein Kind muss sich seinen Wert verdienen! Deshalb sollen Kinder bei uns erfahren: Du bist wichtig! Deine Stimme zählt! Deine

Grenzen werden geachtet! Du bist nicht allein!

Ein Schutzkonzept ist deshalb mehr als ein Dokument im Ordner. Es ist eine Haltung! Eine Haltung, dass wir hinschauen, wenn etwas nicht stimmt. Dass wir Kinder ernst nehmen und ihnen Räume geben, in denen sie sicher sein und wachsen können!

Frieden und Schutz gehören unmittelbar zusammen. Und vielleicht ist das gar nicht nur eine Frage für Kitas. Auch in Familien, Vereinen, Kirchengemeinden und Nachbarschaften brauchen Menschen Orte, an denen sie sich sicher fühlen. Menschen an Orte, an denen jemand zuhört, Grenzen achtet, Unterschiede aushält und nach einem Konflikt wieder aufeinander zugeht.

Vielleicht beginnt Frieden manchmal ganz klein: Mit einem Kind, das sagt: »Ich möchte das nicht!« Meinem anderen, das zuhört! Mit zwei Menschen, die gemeinsam etwas schaffen und sich darüber freuen. Solche Menschen hinterlassen Spuren.

Manche Spuren werden sichtbar sein, andere bleiben in den Erinnerungen. Wir wissen nicht immer, welche Spur wir bei einem anderen Menschen hinterlassen. Aber ich kann entscheiden, wie ich mit anderen umgehe! Bin ich für andere ein Mensch, bei dem Frieden wachsen kann? Frieden braucht keine perfekten Menschen. Frieden braucht Menschen, die hinschauen, zuhören, Grenzen achten und Verantwortung übernehmen. Und Menschen, die Spuren hinterlassen auf denen andere sicher weitergehen können.

Bilder (von oben nach unten): Jens Schulze, Wiebke Ostermeier/lichte-momente.net, Redaktion



Die ersten Monate als Vikar

Seit Mitte März ist Merlin Benus als Vikar in Eilvese und im Kirchengemeindeverband unterwegs. Im folgenden Text teilt er seine Erfahrungen aus dieser Zeit:

Seit März darf ich im Rahmen meines Vikariats den Gemeindeverband Neustadt-Nord begleiten.

Der Schwerpunkt liegt bei der Gemeinde in Eilvese, aber darüber hinaus bekam ich schon regelmäßig Einblick in die Gemeinden im Mühlenfelder Land und zwischendurch auch in Otternhagen. So durfte ich in der vergangenen Zeit viele Menschen kennenlernen und ganz unterschiedliche Seiten unserer Gemeindearbeit erleben.

Meine ersten Stationen waren der Seniorennachmittag in Eilvese und der Handarbeitskreis. Dort bekam ich erste Einblicke in das Gemeindeleben und wurde herzlich mit Kaffee, Kuchen und freundlichen Gesprächen empfangen, durch die ich eine Einführung in die Angebote des Gemeindelebens erhielt und etwas über die alte Eilveser Kapelle erfuhr.

Schon rund um Ostern durfte ich begleitet von meiner Mentorin Riikka Hinkelmann einzelne Elemente der Gottesdienste übernehmen und konnte so die Gottesdienstorte in Eilvese, Hagen und Dudensen in Aktion erleben. In Nöpke und Otternhagen feierte ich mit meinen ersten eigenen Gottesdiensten schließlich Premiere. Das war ein für mich ein besonderer und schöner Schritt auf meinem Weg in der Ausbildung zum Pastor.

Von den Kirchenvorständen, meinen Kolleginnen und Kollegen und vielen weiteren Menschen, die ich im Rahmen meiner Arbeit, auch über das eigentliche Einsatzgebiet hinaus, treffen und kennenlernen durfte, wurde ich sehr freundlich aufgenommen.

Neben vielen schönen Begegnungen und gemeinsamer Zeit unter anderem beim Geburtstagskaffee in Hagen, dem Kirchenkaffee in Dudensen, dem Seniorennachmittag in Eilvese und einem Gastbesuch beim Männerfrühstück in Dudensen – gab es aber auch etwas sportlichen Wettbewerbsgeist. Beim Boßeln der Vereine in Eilvese oder dem Wikingerschachturnier in Borstel konnten die Teams der Kirche zwar keine Trophäen erringen, aber dennoch hatten wir viel Spaß.

Die großen Sommerhighlights waren für mich zuletzt die kirchenweite Aktion »Einfach heiraten« und die Sommerkirche unter dem Motto »Auf der Bühne des Lebens« mit den Eilser Shanties in Eilvese.

Ab September beginnt für mich eine Schulphase in der ich in Neustadt tätig sein werde. Mitte Dezember kehre ich dann wieder mit dem Advent in die Gemeinde zurück und freue mich schon auf die gemeinsame Zeit.

Merlin Benus



Das ist los in der Gemeinde

Zeichen setzen

Der Förderkreis SEI DABEI lädt ein, Zeichen für Demokratie, Zusammenhalt und Vielfalt zu setzen. Unsere Kirchengemeinde beteiligt sich an der Aktion der Gruppe beherzt aus dem Landkreis Uelzen (www.beherzt.info): Am 16.8. wurde fleißig der Pinsel geschwungen und das Holz vorbereitet. Am 30. August wird um 9.30 Uhr Gottesdienst zum Thema »Kreuz ohne Haken - Vielfalt leben« gefeiert. Im Anschluss und nachmittags ab 14 Uhr können Kreuze für die Häuser und Vorgärten gegen Spende mitgenommen werden. Auch nach dem 30.8. werden gerne Kreuze vermittelt. Kontakt: Riikka Hinkelmann (0151 701 804 80)



(Foto: privat)

Seniorenachmittag

Am 3. Montag des Monats sind ab 15 Uhr die Tische im Gemeindehaus liebevoll gedeckt. Kaffee, Tee und Kuchen sowie wechselnde Themen versprechen einen abwechslungsreichen Nachmittag für Seniorinnen und Senioren.

Termine: 21.9., 19.10., 16.11.
jeweils 15 - 17 Uhr



Friedhofskaffee beendet Saison am 25.9.

Am 25.9. um 16 Uhr lädt das Friedhofs-Team ein letztes Mal für die Saison 2026 auf den Friedhof zu Gesprächen bei Kaffee und Kuchen ein. Alle sind herzlich willkommen.

Die Suppen-Zeit startet wieder Ende Oktober

Auch in diesem Jahr lädt das Suppen-Team wieder zu Tisch. Am zweiten und letzten Freitag im Monat ist um 12.30 Uhr die Suppe heiß und der Tisch gedeckt. Alle sind herzlich eingeladen auch spontan vorbeizuschauen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wechselnde Suppen und Eintöpfe, gute Gemeinschaft mit Gelegenheit zum Gespräch erwarten Sie und euch.

Termine: 30.10., 13.11., 27.11.,
11.12., 8.1., 29.1., 12.2., 26.2.,
12.3., 26.3. jeweils um 12.30 Uhr



»Putzi« hat seinen Dienst aufgenommen

Seit diesem Sommer hilft ein Saug- und Wischroboter im Gemeindehaus bei der Reinigung. So kann sich auch nach Abendveranstaltungen am nächsten Morgen die nächste Gruppe in gereinigten Räumen treffen. Habt ihr ihn schon entdeckt?



Foto: privat

GEÄNDERTE ÖFFNUNGSZEITEN
Ab dem 1. September 2026
wird das Gemeindebüro immer
montags von 17-18.30 Uhr für
Sie und euch geöffnet sein.

Gemeindegruppen

Frauenbastelkreis

Montags, 14.30 Uhr (außer am 3. Montag im Monat)
Kontakt: Elke Nuttelmann; 05034 4029

Seniorenachmittag

Am 3. Montag im Monat, i.d.R. 15-17 Uhr
Kontakt: Ruth Peters, Tel.: 05034 92143

Bibelgesprächskreis

Montags abends nach Vereinbarung
Kontakt: Thomas Schrader, Tel.: 05034 870640

Eltern-Kind-Treff

Dienstags von 9.30-11 Uhr findet der offene Eltern-Kind-Treff im Gemeindehaus statt.
Kontakt: Yana Fröhlich, Tel.: 0177 675 9737

Posaunenchor



Foto: privat

Der Posaunenchor der Kirchengemeinden Duden-
sen, Eilvese, Hagen probt dienstags ab 18 Uhr im
Dorfgemeinschaftshaus Hagen, Zur Kirche 3.
Kontakt: Volker Hahn, Tel.: 05034 92153

Masithi-Chor

Dienstags ab 19.15 Uhr probt der Masithi-Chor im
Gemeindehaus Eilvese.
Interessierte sind herzlich willkommen,
Kontakt: Christina Schlicker, 05034 870 310

Buch-Club

Buchliebhaber*innen treffen sich beim Buch-Club
am 1. Mittwoch im Monat um 20 Uhr im Gemeinde-
haus.
Kontakt: Sandra Oelschlägel, Tel.: 0171 4455 169

Kinderchor Eilveser Spatzen

Der Kinderchor »Eilveser Spatzen« trifft sich don-
nerstags von 15.30 - 16.30 Uhr. Alle Kinder ab 5
Jahren, die Freude am Singen haben, sind herzlich
willkommen.
Kontakt: Nathalie Lampe-Seegers, Tel.: 0176 533
598 59

Strick-Abend

Donnerstags ab 19 Uhr ist das Gemeindehaus geöff-
net für alle, die zusammen handarbeiten und sich
austauschen möchten. Auch Anfänger*innen sind
herzlich willkommen.

Kontakt: Nicole Lauritzen, Tel.: 0176 51084063

Besuchsdienst

Das Team des Besuchsdiensts übernimmt Besuche
zu Geburtstagen und anderen Anlässen in der Kir-
chengemeinde. Treffen nach Vereinbarungen.
Leitung und Kontakt: Pastorin Riikka Hinkelmann,
Tel.: 0151 70180480

Förderkreis SEI DABEI

Der Förderkreis SEI DABEI unterstützt die Gemein-
dearbeit durch Angebote wie z.B. Kino in der Kirche.
Treffen nach Vereinbarung.
Kontakt: Michael Homann (1. Vorsitzender), Tel.:
05034 870 163

Suppen-Team

Von Ende Oktober bis März ist am 2. und letzten
Freitag im Monat ab 12.30 Uhr im Gemeindehaus
der Tisch gedeckt und heiße Suppe vorbereitet für
alle, die in Gemeinschaft essen möchten.
Kontakt: Hartmut Neumann, Tel.: 05034 870 345

Friedhofs-Team

Ob Weiterentwicklung unseres Friedhofes, Arbeits-
einsätze oder Organisation des Friedhofs-Kaffees in
den Sommermonaten, das Friedhofsteam trifft sich
nach Vereinbarung.
Kontakt: Astrid Sundmacher, Tel.: 05034 8100

Kontakte

➤ *Pfarrsekretärin Gabriela Rosemeyer*
Eilveser Hauptstraße 54B, 31535 Neustadt-Eilvese
Ab 1.9.26: montags von 17:00 -18:30 Uhr
E-Mail: kg.eilvese@evlka.de, Tel.: 05034-1628

➤ *Pastorin Riikka Hinkelmann*
Tel.: 0151 701 804 80
E-Mail: riikka.hinkelmann@evlka.de

➤ *Pastor Dirk Heuer (Konfirmand*innenarbeit)*
Tel.: 05034 251
E-Mail: heuerdirk@t-online.de

➤ *Vikar Merlin Benus*
Tel.: 0155 694 43131
E-Mail: merlin.benus@evlka.de

➤ *Küster: Axel Reinhardt*
Tel.: 0170 965 88 14

➤ *Friedhofsverwaltung: Astrid Sundmacher*
Tel.: 05034 8100

➤ *Evangelische Kindertagesstätte Eilvese*
Leitung: Kerstin Hunold
Tel.: 05034 1848

Advent 2026

Noch genießen wir den Spätsommer und den Herbst und planen dabei schon den Lebendigen Adventskalender. Alle zwei Jahre findet er in Eilvese statt und in diesem Jahr ist es wieder so weit. An jedem Abend in der Adventszeit kommen wir zusammen, singen gemeinsam, hören Geschichten oder Gedichte, beten und verweilen bei Punsch, Tee und Keksen.

Wer hat Lust, einen Abend bei sich zu Hause zu gestalten, andere Menschen zu empfangen, vor der Haustür, im Garten, in der Garage oder vor weihnachtlich geschmückten Fenstern? Es bietet sich auch an, gemeinsam mit Nachbarn oder Freunden einen Abend zu übernehmen. Es wird Ideen und einen Leitfaden für die Gestaltung geben.

Wir freuen uns jetzt schon auf die Abende und die Möglichkeit, innezuhalten, Zeit zu haben für Gemeinschaft und die besondere Zeit bis Weihnachten gemeinsam zu erleben.

*Bei Fragen vorab oder Reservierung für einen Abend in der Adventszeit:
Julia Deiß, 0172-1530590 oder julia.deiss@posteo.de*

(Foto: privat)



Freud und Leid

Getraut wurden

Getauft wurde

Wir haben Abschied genommen

Geburtstage 80+



Foto: Uebbina

Unsere Friedhöfe stellen sich vor

Unsere Friedhöfe im Mühlenfelder Land sind wichtige Orte des Gedenkens an unsere Verstorbenen, des Austauschs, des Innehaltens und der Ruhe und Stille.

Wir sind als Gemeinden sehr dankbar, dass wir mit Jutta Strecker (Borstel), Susanne Märten (Dudensen), Evelyn Tronnier (Hagen) und Ralf Sieber (Nöpke) so engagierte Friedhofsbeauftragte haben und sich aus den Kirchenvorständen vor allem Maren Geisler, Anja Kirsch, Mechthild Umlauf und Heike Wetscheck um unsere Friedhöfe kümmern. Die Kontaktdaten unserer Friedhofsbeauftragten finden Sie auf Seite 21 dieses Gemeindebriefes.

Um die Angebote unserer Friedhöfe in der Öffentlichkeit besser bekannt zu machen, haben wir für

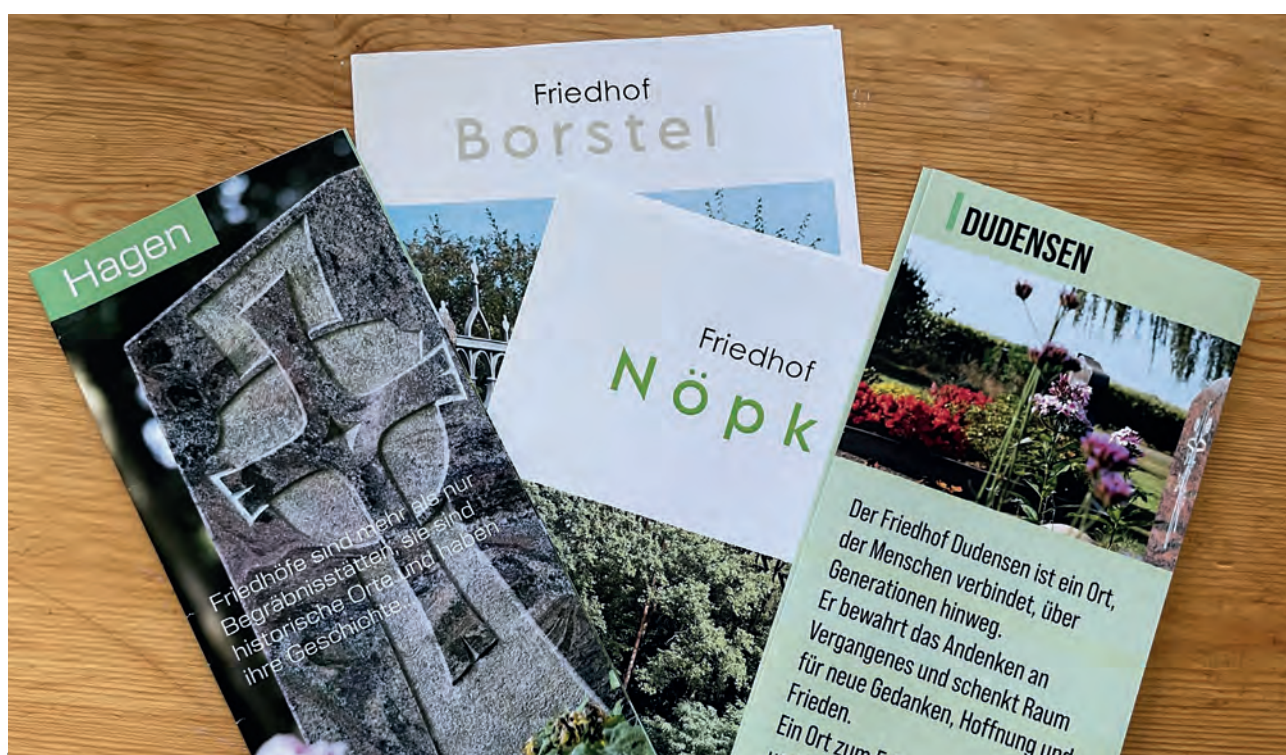
jeden der Friedhöfe im Mühlenfelder Land einen Prospekt entwickelt (s. Foto unten). Die Berufsfachschule Gestaltungstechnische Assistentinnen und Assistenten der Berufsbildenden Schulen Neustadt/Rübenberge hat uns dabei unterstützt.

In den Prospekten finden Sie vor allem Bilder und Informationen über die angebotenen Grabarten. Die jeweils gültigen Preise sowie die aktuellen Friedhofs- und Gebührenordnungen können Sie über einen QR-Code abrufen, der ebenfalls in den Prospekten abgedruckt ist. Die Gebühren- und Friedhofsordnung finden Sie demnächst auch auf unserer Internetseite: www.kirche-muehlenfeld.de.

In den vergangenen Jahren haben wir uns um eine stetige Auswei-

tung des Angebots an Grabarten gekümmert. Vor allem gab es den Wunsch nach pflegefreien Angeboten für Urnen und Särge - diese Angebote haben wir geschaffen.

Wir möchten unsere Friedhöfe stets weiterentwickeln, damit sie als würdige und lebendige Orte erhalten bleiben. Wenn Sie dazu Ideen oder Anregungen haben, freuen wir uns, wenn Sie uns ansprechen.





Gottesdienst zum Tag der Demokratie mit Alt-Bundespräsident Christian Wulff

Seit 2019 feiern wir einen Gottesdienst anlässlich des Tags der Demokratie.

In diesem Jahr erwarten wir am Sonntag, 13. September, 10 Uhr, in Hagen einen besonders prominenten Gast: Alt-Bundespräsident Christian Wulff. Neben einer Kanzelrede wird Christian Wulff mit Schülerinnen und Schülern über die Zukunft der Demokratie ins Gespräch kommen.

Als Kirchengemeinde wollen wir mit diesem Gottesdienst den Wert der Demokratie unterstreichen.



Gottesdienst mit Buchvorstellung

»Kein leichter Dorfspaziergang - Vier Generationen jüdisches Leben auf dem Lande« - so lautet der Titel des neuesten Buches von Heinz Samuel, das u.a. durch die Landeshauptstadt Hannover gefördert wurde.

Das Schicksal der Familie Samuel gehört zur Geschichte Hagens.

Das neue Buch von Heinz Samuel wird in einem **Gottesdienst am Sonntag, 1. November, 14 Uhr**, vorgestellt. Der Autor, Schülerinnen und Schüler so wie das Musikduo Stellena begleiten diesen besonderen Gottesdienst.

Sie sind herzlich eingeladen!



Lebendiger Adventskalender

Auch in diesem Jahr laden wir wieder herzlich zum Lebendigen Adventskalender ein.

Wer in diesem Jahr mitmachen möchte, als Familie, als Verein, als Institution, kann sich gerne im Gemeindebüro unter der Telefonnummer 05034/251 melden und einen Termin vereinbaren.

Mit dem Lebendigen Adventskalender wollen wir die Adventszeit bewusst erleben und gemeinsam Lieder singen und Geschichten hören und nicht zuletzt Glühwein und Kekse genießen.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie mit dabei sind.



Eine schöne Zeit hatten unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden und ihre Teamerinnen und Teamer auf dem KFS in Wagrain.





Ökumenisches Erntedankfest

Am 4. Oktober gibt es eine Premiere: Das erste Mal feiern wir einen ökumenischen Erntedank-Gottesdienst - um 10 Uhr in der katholischen Kirche.

Wir unterstreichen damit die gute Zusammenarbeit zwischen evangelischer und katholischer Kirche im Mühlenfelder Land.

Wie in den vergangenen Jahren auch gibt es wieder selbst hergestellten Apfel-/Birnensaft. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden pflücken wieder Äpfel und Birnen, die zum leckeren Mühlenfelder Saft verarbeitet werden. Gegen eine Spende für 'Brot für die Welt' bekommen Sie den Saft im Erntedankgottesdienst.

Wir freuen uns auf Sie!

Freud und Leid

Wir freuen uns über die Taufe von:

Wir gratulieren herzlich zur Trauung:

Unter Gottes Segen haben wir beigelegt:



Kontakte

➤ **Gemeindebüro:**
Iris Habermann-Rasch
Zur Kirche 3, 31535 Neustadt
E-Mail: KG.Hagen-Dudensen@evlka.de
Internet:
www.kirche-muehlenfeld.de

Bürozeiten:
Montags 9.00 - 10.00 Uhr und
donnerstags 16.00 - 17.00 Uhr

➤ **Pfarramt**
Pastor Dirk Heuer
Tel.: 05034/251
E-Mail: heuerdirk@t-online.de

Pastorin Riikka Hinkelmann
Tel.: 0151-70180480
E-Mail: riikka.hinkelmann@evlka.de

➤ **Küsterinnen:**
Dudensen: Anja Kehrbach,
Tel.: 05034/8476

Hagen: Iris Habermann-Rasch,
Tel.: 05034/959053

➤ **Friedhöfe:**
Borstel: Jutta Strecker,
Tel.: 05034/8021
Dudensen: Susanne Märten,
Tel.: 05034/926414
Hagen: Evelyn Tronnier,
Tel.: 05034/8220
Nöpke: Ralf Sieber,
Tel.: 0160-7723534

Gottesdienste



06.09.2026 | 14. Sonntag nach Trinitatis

Eilvese, 9.30 Uhr	Pn. Hinkelmann
Esperke, 11 Uhr	L. Ostrominski-Gardlo
Lutter, 10 Uhr	L. Drösemeier
Mariensee, 10 Uhr	P. Simon-Hinkelmann
Nöpke, 11 Uhr	Pn. Hinkelmann

13.09.2026 | 15. Sonntag nach Trinitatis

Hagen, 10 Uhr, mit Bundespräsident a.D. Wulff	P. Heuer
Mandelsloh, 10 Uhr	Präd. Seide-Matthies
Otternhagen, 10 Uhr	P. Simon-Hinkelmann

20.09.2026 | 16. Sonntag nach Trinitatis

Dudensen, 10 Uhr	P. Heuer
Laderholz, 10 Uhr	P. Rake
Mariensee, 10 Uhr	

27.09.2026 | 17. Sonntag nach Trinitatis

Eilvese, 12 Uhr, Tischgebet zum Katerfrühstück	KV
Mandelsloh, 10 Uhr	
Mariensee, 18 Uhr, Musikalischer Abendgottesdienst	
Otternhagen, 16 Uhr, Erntedankgottesdienst Waldbühne	

04.10.2026 | Erntedankfest

Büren, 11.30 Uhr	P. Simon-Hinkelmann
Eilvese, 9.30 Uhr	Pn. Hinkelmann
Hagen, 10 Uhr, Katholische Kirche	P. Heuer
Laderholz, 10 Uhr, Hof Dangers	P. Steinmeier
Mariensee, 10 Uhr, Kantorei und Posaunenchor	
Niedernstöcken, 14 Uhr	Gottesdienst-Team

10.10.2026

Esperke, 18 Uhr	L. Ostrominski-Gardlo
-----------------	-----------------------

11.10.2026 | 19. Sonntag nach Trinitatis

Dudensen, 10 Uhr	P. Heuer
Mandelsloh, 14 Uhr, Jubelkonfirmationen	P. Steinmeier
Niedernstöcken, 10 Uhr	L. Niehoff
Otternhagen, 10 Uhr	

18.10.2026 | 20. Sonntag nach Trinitatis

Eilvese, 9.30 Uhr	
Empede, 10 Uhr, Erntedank	P. Simon-Hinkelmann
Mandelsloh, 10 Uhr	P. Steinmeier

25.10.2026 | 21. Sonntag nach Trinitatis

Mariensee, 18 Uhr, Musikalischer Abendgottesdienst	
Niedernstöcken, 17 Uhr	Pn. Bredthauer
Nöpke, 11 Uhr	Superintendent Müller-Jödicke
Otternhagen, 10 Uhr	P. Simon-Hinkelmann

31.10.2026 | Reformationstag

Mariensee, 10 Uhr, Regionalgottesdienst mit Kantorei und Posaunenchor	
---	--

01.11.2026 | 22. Sonntag nach Trinitatis

Eilvese, 9.30 Uhr	Pn. Hinkelmann
Hagen, 14 Uhr, m. Buchvorstellung H. Samuel	P. Heuer
Lutter, 10 Uhr, Plattd. Gottesdienst	L. Drösemeier

08.11.2026 | Dreitletzter Sonntag des Kirchenjahres

Esperke, 11 Uhr	L. Ostrominski-Gardlo
Hagen, 11 Uhr, Jubelkonfirmationen	P. Heuer
Mandelsloh, 10 Uhr	L. Homann

15.11.2026 | Volkstrauertag

Büren, 11.30 Uhr, Andacht mit Kranzniederlegung	
Dudensen, 9.30 Uhr	P. Heuer
Eilvese, 10 Uhr	Pn. Hinkelmann
Empede, 14 Uhr, Andacht mit Kranzniederlegung	
Hagen, 11 Uhr	P. Heuer
Laderholz, 13 Uhr	P. Steinmeier
Mandelsloh, 10 Uhr	P. Steinmeier
Mariensee, 10 Uhr	P. Simon-Hinkelmann
Niedernstöcken, 9.15 Uhr, Kranzniederlegung Friedhof	
Niedernstöcken, 10 Uhr	Gottesdienst-Team
Nöpke, 13.30 Uhr	P. Heuer
Otternhagen, 9 Uhr	P. Simon-Hinkelmann
Wulfelade, 15 Uhr, Andacht mit Kranzniederlegung	

22.11.2026 | Ewigkeitssonntag

Dudensen, 11 Uhr	Pn. Hinkelmann
Eilvese, 14 Uhr	Pn. Hinkelmann
Hagen, 9.30 Uhr	Pn. Hinkelmann
Mandelsloh, 10 Uhr	Gottesdienst-Team
Mariensee, 10 Uhr	P. Simon-Hinkelmann
Niedernstöcken, 17 Uhr	Pn. Bredthauer
Otternhagen, 14 Uhr	P. Simon-Hinkelmann

28.11.2026

Otternhagen, 18 Uhr, Lichtergottesdienst	
--	--

29.11.2026 | 1. Advent

Dudensen, 11 Uhr	Pn. Hinkelmann
Eilvese, 9.30 Uhr	Pn. Hinkelmann
Mandelsloh, 13 Uhr, Eröffnung Weihnachtsmarkt	Team
Mariensee, 10 Uhr, Familiengottesdienst	
Niedernstöcken, 16 Uhr	Pn. Bredthauer

Kirchen-Konzerte

Adele - Ukulele
oder warum mit Musik alles besser geht

5. September 2026
15.30h
St. Osdag Kirche
Mandelsloh

Ein musikalisches Kinderprogramm
von und mit Musicus spiritus
(Wolfgang Rieck)

Wir freuen uns auf viele
Familien mit Kindern
zwischen 5 und 12!

Eintritt frei –
um Spenden wird gebeten!

Eintritt frei!

Masithi

KLEINES ABENDKONZERT
mit afrikanischen Liedern
in Kooperation mit

MAJA
MUSIKALISCHES ABENDKONZERT

Dienstag
08. September 2026
19:00 Uhr
St. Osdag Kirche
Mandelsloh

Delighted Voices
112. ÜBERRASCHUNGS
GASTCHOR

Einladung
KONZERT
Popchor Delighted Voices | Piano: Tobias Elmhorst | Chorleitung: Jürgen Homann

Sonntag
13. September 2026
16:30 Uhr in der Kirche in Helstorf

Haben Sie Lust auf Chor und
Instrumente, bei uns mitzusingen?
Jürgen Homann – 0175 1284275

You raise me up

Bekannte Pop-Songs
mit Blick auf Gott

Projektband Mariensee
Leitung: Charlotte Grabs

Musikalischer Abendgottesdienst
Sonntag, 27. September 2026, 18.00 Uhr
Klosterkirche Mariensee

ONLY HEINZ KNOWS WHY
ROCK'N'ROLL / CLASSIC ROCK

03.10. ST. OSDAG KIRCHE
EINTRITT FREI MANDELSLOH 20:00

Föltz

**üb immer Treu
und Redlichkeit**

Ludwig Heinrich Höltz
zum 250. Todesjahr

Christian Prüßner (Lesung)
Instrumentalisten

17.30 Uhr Einführung durch Adolf Höhle

Musikalischer Abendgottesdienst
Sonntag, 25. Oktober 2026, 18.00 Uhr
Klosterkirche Mariensee

A HANDMADE ROLLIN' ONE MAN SHOW

MARKUS WALACH

SAMSTAG
31.10.
ST. OSDAG KIRCHE
MANDELSLOH

Urlaubszeit. Wir-Zeit. Glücksmomente.

Die wertvollsten Kindheitserinnerungen entstehen oft auf gemeinsamen Reisen – Momente, die man am liebsten für immer festhalten möchte. Damit diese Zeit für euch als Familie auch wirklich zur Erholung wird, nehme ich euch die Planung ab.

Als Spezialistin für Familienreisen finde ich den Ort, an dem Kinder Abenteuer erleben und Große endlich mal wieder durchatmen können. Ob Sonne, Strand oder Entdeckungstour: Ich Sorge dafür, dass euer Urlaub stressfrei beginnt und ihr euch ganz auf das Sammeln neuer Glücksmomente konzentrieren könnt.

Persönlich.
Stressfrei.
Von hier.

Urlaubsschmiede

www.urlaubsschmie.de

Telefon: 01577-3806368

Blick hinter die
Kulissen:



JEDER TAG HAT SEINE
EIGENE SCHÖNHEIT

Fachfußpflege | Maniküre |
Gesichtsbehandlungen | Waxing |
Massagen uvm.



ANGELINA POPPE

FUSSPFLEGE & KOSMETIK

Hagener Straße 8
31535 Neustadt a. Rbge.
Telefon 05034 926145



@angelina_poppe_

INFO@ANGELINA-POPPE.DE
WWW.ANGELINA-POPPE.DE

Raumdekor
Inselmann
Gardinen • Sonnenschutz • Insektenschutz



- Große Auswahl neuester Gardinen trends und Beschattungssysteme
- Kostenlose und unverbindliche Beratung vor Ort
- Reinigungsservice
Hol-/Bringdienst von Gardinen

Wiklohstr. 9 • 31535 Neustadt / OT Mandelsloh
Telefon: 0 50 72 - 2 12 • www.inselmann-raumdekor.de



Alt Mariensee 37
31535 Neustadt-Mariensee
Tel. 0 50 34 / 92 61 42
Fax 0 50 34 / 92 61 43



Alfred Finke

ELEKTROMEISTER

Alt Mariensee 51 • 31535 Neustadt • Tel. 0 50 34 - 9 22 06
www.finke-elektromeister.de



**ZERTIFIZIERTER
FACHBETRIEB**

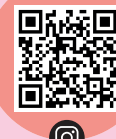




Mitten in Mariensee
gibt's einen ganz
wunderbaren Dorfladen!
Mit ganz viel Herz!

Dorfladen & Bistro
Mariensee
SERVICE MIT HERZ

Einscannen und wissen, was läuft!



Ihr Trauerbegleiter
seit über 110 Jahren.



Tel.: 05034/92093
(24 Std. erreichbar)

**FALKMANN
BESTATTUNGEN**

Einfühlsame Trauerbegleitung
Vorsorge & persönliche Beratung
Verschiedene Bestattungsmöglichkeiten
Individuelle Gestaltung nach Ihren Wünschen

www.neustadt-bestattungen-tischlerei.de



WALD-UMWELT-LANDSCHAFT-FORST

- Beratung und Bewirtschaftung von Waldbesitz
- Planung, Organisation und Durchführung von Forstdienstleistungen
- Sachverständigengutachten

- Kompensation von Eingriffen in Natur und Landschaft
- Holzhandel

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.meinfoerster.de

WULF - WALD-UMWELT-LANDSCHAFT-FORST
M.Sc / Diplom-Forstwirt / Betriebswirt (BA) Cay-Lorenz Wulf
Forstweg 12 - 31535 Neustadt / Empede - Tel. 05032/911245



Friedhofsgärtnerei Steigert

Grabgestaltung
Grabpflege

Rainer Steigert

31515 Wunstorf • Nordrehr 6 • ☎ (05031) 33 86



Ergotherapie Praxis Mariensee

C.Thormann / B.Gawarecki-Rasche
GbR

Höltystraße 36 - 31535 Neustadt/Mariensee
Tel. 05034-9599565 - Fax 05034-9599564
www.ergo-mariensee.de

Elternzeit

Liebe Gemeinde,

vielleicht haben Sie es schon gehört: Vom 1. Februar bis zum 1. Dezember 2027 werde ich in Elternzeit gehen. Ich freue mich sehr darauf, ab Februar den Familienalltag mit unserer Tochter intensiv zu erleben. Diese Zeit ist für uns als Familie etwas Besonderes, und ich bin dankbar, dass sie für uns möglich ist.

Natürlich bringt meine Elternzeit auch Veränderungen für unsere Gemeinde mit sich. Zugleich wird in dieser Zeit vielleicht noch deutlicher sichtbar, was unseren Gemeindeverband ausmacht: Wir arbeiten eng zusammen, vertreten uns gegenseitig und tragen Verantwortung füreinander.

So werden Benjamin Simon-Hinkelmann und Levke Bredthauer viele Aufgaben in unserer Gemeinde übernehmen und den Kirchenvorstand unterstützen. Pastor Simon-Hinkelmann wird außerdem die Konfirmandenarbeit übernehmen. Für Gottesdienste und Kasualien wird vor allem Volker Milkowski als Springer aus dem Kirchenkreis erster Ansprechpartner sein.

Ich freue mich sehr, dass diese gute Zusammenarbeit meine Elternzeit ermöglicht und gleichzeitig zeigt, wie wir als Gemeinden füreinander da sind.

Ab dem 1. Dezember 2027 werde ich dann wieder in den Dienst einsteigen.

Herzliche Grüße

Pastor Christian Stünkel



Geburtstage und Taufen



Schließung der Friedhofskapelle in Laderholz

Ab 2027 können in Laderholz keine Beerdigungen mehr wie bisher gefeiert werden, denn die Stadt schließt aus Spargründen die Friedhofskapelle. Das Gebäude ist schon lange nicht mehr renoviert worden und dementsprechend gibt es einen Renovierungsstau. Vorher wurden beide städtischen Friedhofskapellen (in Laderholz und in Lutter) der Kirchengemeinde zum Kauf angeboten, diese lehnte aber ab. Da die Dorfkapelle in Laderholz quasi gegenüber vom Eingang zum Friedhof liegt, sollen in Zukunft Beerdigungsfeiern im Kirchengebäude stattfinden. Als Nutzungsentgelt werden dann zwei unterschiedlich hohe Gebühren erhoben, für Kirchenmitglieder und für Nicht-Kirchenmitglieder. Die Höhe dieser Entgelte wird noch festgelegt. Die Friedhofskapelle in Lutter schließt die Stadt

vorerst noch nicht, da dort eine Ersatzlösung für Trauerfeiern nicht so einfach möglich ist.



Abschied genommen haben wir von:



KURS »Letzte Hilfe«



DASEIN
Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst
im Ev.-luth. Kirchenkreis Neustadt-Wunstorf

Viele Menschen wünschen sich, in ihrer vertrauten Umgebung bis zuletzt leben und sterben zu können. Hierfür engagiert sich der Ambulante Hospiz- und Palliativberatungsdienst im ev.-luth. Kirchenkreis Neustadt-Wunstorf. Der Beratungsdienst DASEIN bietet einen Kurs »Letzte Hilfe« an.

Was kann ich tun, wenn jemand in meinem Umfeld schwer erkrankt und sterben wird? Jeder Mensch kommt irgendwann mit dem Thema in Berührung, wir wollen den Menschen die Möglichkeit geben, konkret zu handeln.

Am Ende wissen, wie es geht. Wir vermitteln das »kleine 1x1 der Sterbebegleitung«, das Umsorgen von schwerkranken

und sterbenden Menschen am Lebensende.

In einem 4-stündigen Kurs werden die Themenmodule »Sterben ist ein Teil des Lebens«, »Vorsorgen und Entscheiden«, »Leiden lindern« und »Abschied nehmen« erörtert. Das Seminar kostet keine Gebühr, es wird aber um eine Spende für den Hospizdienst gebeten.

Der Kurs findet statt **am Mittwoch, den 28. Oktober 2026, von 16 bis 20 Uhr im Gemeindehaus Mandelsloh**. Wer an dem Kurs teilnehmen möchte, kann sich (telefonisch oder per mail) im Gemeindebüro melden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und wir bitten um Anmeldung bis zum 10. Oktober

Advent 2026

Auch wenn der Sommer gerade erst zu Ende geht: wir schauen schon einmal voraus auf das, was kommt. Denn wir können uns sicher sein, die Zeit geht mit großen Schritten voran und bald ist es wieder soweit:

Lebendiger Adventskalender

Auch in diesem Jahr freuen wir uns wieder auf das gemütliche Zusammensein in leinen Gruppen in der Vorweihnachtszeit. Wir suchen für den Lebendiger Adventskalender Gastgeber*innen, die eine kurze Andacht um 18:30 Uhr vor ihrem Haus durchführen möchten. Als Hilfe für »alte Hasen« und für »Neueinsteiger« gibt es eine Vorlage

mit Anregungen für den Ablauf der Andacht und mit möglichen Gebeten. Auch eine Grundaussstattung mit Liederheften sowie Tassen und Thermoskannen für den gemütlichen Teil wird zur Verfügung gestellt. Wer gern ein »Kalendertürchen« übernehmen möchte, kann sich bis zum 31. Oktober 2026 im Gemeindebüro melden.

Mandelsloher Weihnachtsmarkt

Wie in jedem Jahr beginnen wir am 29. November (1. Advent) mit dem ökumenischen Gottesdienst um 13 Uhr in der St. Osdag Basilika. Anschließend folgt das bunte Treiben auf dem Kirchplatz bis 18 Uhr.

Für das Kirchen-Café können Sie Ihre leckeren Kuchen- und Tortenspenden ab 11 Uhr in unserem Gemeindehaus abgeben.

Krippenspiel Mandelsloh



Wann?

Am 16.11.26 findet von 17-18 Uhr erstmals ein Kennlerntag statt im Gemeindehaus in Mandelsloh. Termine für die Proben werden noch abgestimmt.

Für wen?

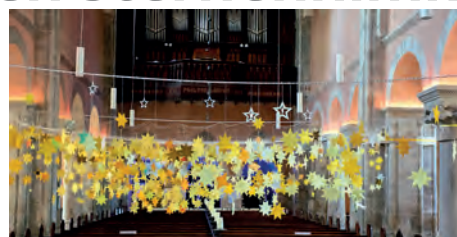
Für alle Kinder, die Lust haben und bereit sind, den Kennlerntag und Proben ohne Eltern selbständig zu meistern.

Wer Lust hat, beim Krippenspiel mitzuhelfen, ist herzlich willkommen! Meldet euch gerne bei Lea Reichelt reichelt-kigo@outlook.de

Die Kirche bekommt einen Sternenhimmel!

Am 8.11 wollen wir gemeinsam solch einen Sternenhimmel für Mandelsloh basteln! Von 14:30-17:30 Uhr im Gemeindehaus Mandelsloh!

Ansprechpartnerin: Lea Reichelt



Gruppen & Kreise

Kinderkirche

Am letzten Samstag im Monat, 11:00 Uhr - 12:00 Uhr
Die nächsten Termine sind: 28.09., 31.10. und 28.11.
Infos bei Lea Reichelt (0157 582 273 90)

Frühstücks-Treff

Am 2. Mittwoch im Monat, 09:00 bis 11:00 Uhr
Nächste Termine sind: 09.09, 14.10. und 11.11.
Infos bei Brigitte Schustereit (05072 92029)

Geburtstagscafé

4 Treffen im Jahr, 16:00 Uhr
Nächstes Treffen ist am 25.11.

Senioren-Besuchsdienst

Treffen des Teams 2 mal im Jahr
Infos bei Maren Pauselius-Gallon (05072-1289)

Nadel & Faden

14-tägig donnerstags, 18:30 Uhr
Infos bei Silvia Engelke (05072 78253)
oder im Pfarrbüro

Flötenchor

freitags, 18:00 Uhr
Leitung: Tanja Helberg (05072 7478)

Delighted Voices

dienstags, 19:00 Uhr (in geraden Monaten in Mandelsloh und in ungeraden Monaten in Helstorf)
Leitung: Jürgen Homann (0162 548 64 60)

Posaunenchor

montags, 19:30 Uhr
Leitung: Jan Stünkel (0178 54 84 310)



Veranstaltungen:

05. September um 15:30 Uhr

Kinderprogramm in der St. Osdag Kirche

»Adele Ukulele oder warum mit Musik alles besser geht« für Kinder von 5 bis 12 Jahre
mit Wolfgang Rieck

08. September um 18:00 Uhr

Konzert in der St. Osdag Kirche

Kleines Abendkonzert mit afrikanischen Liedern
mit dem Masithi-Chor

13. September um 16:30 Uhr

Delighted Voices in der Helstorfer Kirche

mit Tabea Elmhorst und einem Überraschungschor

03. Oktober um 20:00 Uhr

Konzert in der St. Osdag Kirche

Coversongs von Classic Rock bis zu modernen
Popsongs von Only Heinz Knows Why

04. Oktober um 10:00 Uhr

Erntedankfest auf dem Hof Dangers in Laderholz

11. Oktober um 14:00 Uhr

goldene Konfirmation in der St. Osdag Kirche

31. Oktober um 20:00 Uhr

Konzert in der St. Osdag Kirche

BluesRock in der Kirche. Entertainment mit
musikalischer Akrobatik
von MarKuz Walach

29. November ab 13:00 Uhr

Weihnachtsmarkt an der St. Osdag Kirche

Mandelsloh-Kontakte

- **Pfarrbüro:** Sekretärin: Manuela Kreyer, St.-Osdag-Straße 21, 31535 Neustadt, Tel.: 05072 334, E-Mail: KG.Mandelsloh@evlka.de. Bürozeiten: Di 9:30-12:00 Uhr; Do 17:00-18:00 Uhr. www.st-osdag.de. Bankverbindung: Sparkasse Hannover, IBAN: DE 30 250 5018 0200 0750 758
- **Pfarramt:** Pastor Christian Steinmeier, St.-Osdag-Straße 23, Tel.: 0160 365 3638, E-Mail: christian.steinmeier@evlka.de
- **Kirchenvorstand**
Mandelsloh: Vorsitzender Pastor Christian Steinmeier, stellv. Vorsitzende Susanne Engehausen
Kapellenvorstand Lutter: Maren Pauselius-Gallon, Tel.: 05072 1289
- **Küsterdienst:**
Mandelsloh: Sven Missullis Tel.: 0175 978 120 6
Laderholz: Ilsemarie Dangers, Tel.: 05074 687
Lutter: Friederike Oehlschläger, Tel.: 05072 1221

Alle Termine und Veranstaltungen
finden Sie auf unserer Webseite oder
wenn Sie diesen QR-Code scannen:



Mariensee

Büren, Empede, Himmelreich, Wulfelade

Geburtstage

Mariensee

Empede/ Himmelreich

Büren

Wulfelade

Lebenswege

Getauft wurden:

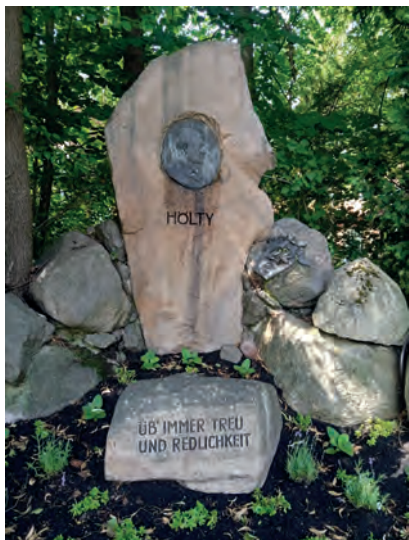
Getraut wurden:

Unsere Anteilnahme und Fürbitte gilt
den Trauernden um:



Foto: Ursula Klobasa

Hölty-Herbst in Mariensee



Wie bereits im letzten Gemeindebrief angekündigt, widmen sich im September und Oktober mehrere Veranstaltungen dem Leben und Werk Ludwig Christoph Heinrich Hölty.

Im Pfarrhaus in Mariensee am 21. Dezember 1748 geboren, verfasste Hölty innerhalb seines kurzen Lebens zahlreiche Gedichte, die prägend für die deutsche Lyrik

des 18. Jahrhunderts und darüber hinaus wurden. **Am 1. September jährt sich sein Todestag zum 250. Mal.**

Anlässlich dieses Jubiläums wird ab dem **13. September eine kleine Ausstellung** zu Hölty im Kloster zu sehen sein.

Anhand einer Auswahl seiner Gedichte und Briefe sowie der Beschreibungen seiner Freunde können sich die Besucher ein umfassendes Bild von Mariensees berühmten Sohn und auch von dem, von ihm mitbegründeten, Dichterbund »Der Hain« machen.

Ebenso am **13. September erklingt um 16 Uhr im Kloster ein Konzert** der besonderen Art.

In diesem Liederabend widmet sich Benjamin Bruns, ein international bekannter Tenor, gemeinsam mit Jan Katzschke (Klavier) den verschiedenen Vertonungen von Hölty's Texten aus der Zeit der späten Klassik und frühen Romantik, allen voran von Mozart,

Schubert und Brahms.

Den Abschluss der Veranstaltungen bildet der **Musikalische Abendgottesdienst am 25. Oktober um 18 Uhr** in der Klosterkirche.

In diesem Gottesdienst wird eine kleine Auswahl seiner Gedichte durch Christian Prüßner (Mariensee) rezitiert und musikalisch von verschiedenen Instrumentalisten beantwortet.

Vor dem Gottesdienst ab 17.30 Uhr wird Pastor i. R. Adolf Höhle in der Kirche eine kleine Einführung zum Leben und Werk Hölty's geben.

Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zu Begegnung und Erfrischungen ins Gemeindehaus eingeladen.

Gruppen & Kreise

Krabbelgruppe

montags 10.00 Uhr, Celina Barr,
Tel. 0176- 45825296

Projektband

jeden 1. Montag 19.00 Uhr, Charlotte Grabs
Kantorei, Tel. 0176-78 38 29 06
dienstags 19.00 Uhr, Charlotte Grabs

Spiele-Nachmittag

jeden 1. Mittwoch, 15.00 Uhr, Wolfgang Fischer,
Tel. 05034-92086

Senioren-Nachmittag

jeden 3. Mittwoch, Conny Barr, Tel. 05034-92126

Besuchsdienstkreis

zweimonatlich nach Absprache 16.00 Uhr,
Anne Zieseniß, Tel. 05034-8108

Posaunenchor

donnerstags 19.00 Uhr, Charlotte Grabs

Malgruppe

donnerstags 18.00 Uhr, Simone Keller,
Tel. 05034-7893040

Kindergottesdienste

samstags 10.00 Uhr, Jana Riekenberg-Ahrens,
Tel. 0151-42 36 64 30

»Beeindruckt von vielfältigem Engagement«

Seit dem 1. Juni 2026 arbeitet Benjamin Simon-Hinkelmann (45) als Pastor im Gemeindeverband Neustadt-Nord, schwerpunktmäßig in den Kirchengemeinden Mariensee und Otternhagen. Die Redaktion hat ihn zum Interview getroffen.

Noch nicht ganz 100 Tage sind Sie jetzt Pastor in der Region Neustadt-Nord. Wie war die erste Zeit?

Ein Neuanfang in Kirchengemeinden bedeutet erstmal ganz viel Kennenlernen: die Kirchenvorstände, die Verantwortlichen für die

einzelnen Gruppen, die Organisation in den Kirchenbüros und bei den Gottesdiensten. Und dann viele Begegnungen mit den Menschen in den Kirchengemeinden. Das macht Spaß und ist spannend – und ich lerne viel Neues.

Was ist besonders im Gedächtnis geblieben?

Einmal der Einführungsgottesdienst für alle Pastorinnen und Pastoren in der Region Anfang Juni in Mariensee. Das war toll, weil so viele Menschen beteiligt waren und deutlich geworden ist, wie vielfältig

die Kirchengemeinden unterwegs sind.

Und ein paar Wochen später war »Einfach heiraten« in und um die Kirche in Otternhagen. Da waren auch wieder ganz viele beteiligt und es haben sich auch Menschen segnen lassen, die sonst nicht so oft bei unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen dabei sind.

Den zweiten Teil des Interviews finden Sie auf den Gemeindeseiten von Otternhagen – auf Seite 39

Gottesdienste mit besonderer musikalischer Begleitung:

- Erntedank mit Kantorei und Posaunenchor
- Volkstrauertag mit dem Posaunenchor
- Ewigkeitssonntag mit der Kantorei

Musikalische Abendgottesdienste

Informationen zu den Musikalischen Abendgottesdiensten in der Klosterkirche Mariensee finden Sie auf Seite 23 unter der Rubrik »Kirchen-Konzerte«.

Lebendiger Adventskalender

Vom 1. bis 24. Dezember öffnen Menschen in Mariensee wieder ihre Türen und laden um 18 Uhr zu einer kleinen Adventsfeier ein.

Draußen vor der Tür wird gemeinsam gesungen, eine Geschichte oder ein Gedicht gelesen. Anschließend gibt es Kakao, Tee oder Glühwein und Kekse.

Wer in diesem Jahr ebenfalls seine (Garten-)Tür öffnen möchte, meldet sich bitte unter 05034-4338 oder 0170-2920 100

Herzlichen Dank an Ina und Moritz Lehmann sowie an alle Gastgebenden! Wir freuen uns auf eine schöne Adventszeit in Mariensee!



Krippenspiel 2026

In der Klosterkirche Mariensee

INFOS VORWEG:

- Die Anzahl der Proben können sich je nach Rolle unterscheiden
- Es gibt textlose und Sprech-Rollen
- Eine Anmeldung ist nicht nötig, hilft uns aber bei der Planung
- Bei Fragen oder für mehr Infos, wendet euch gern an das Kigo-Team unter 0151 - 42 366 430

PROBENTERMINE:

Im Gemeindehaus Mariensee, Höltystr. 7

24. Oktober 10-12 Uhr
31. Oktober 10-12 Uhr

7. November 10-12 Uhr
14. November 10-12 Uhr
21. November 10-12 Uhr
28. November 10-12 Uhr

5. Dezember 10-12 Uhr
12. Dezember 10-12 Uhr
19. Dezember 10-12 Uhr

Generalprobe nach Absprache

AUFFÜHRUNG:

24. Dezember um 14:30 Uhr

In der Klosterkirche Mariensee, Höltystr. 1



In Memoriam Malwine Neumann

»Jeder Mensch, recht betrachtet, ist ein bedeutsamer Mensch«. Ich versuche, mich der rechten Betrachtungsweise zuzuwenden. Als gebürtige Ostpreußin hat Malwine Neumann ihr angestammtes Wesen nie verleugnet.

So wie sie mit der standesbewußten vom Gut geprägten Preußin Fräulein Laskawy zu regelmäßigen nachweihnachtlichen Treffen in Ohren schmeichelndem Ostpreußisch parlierte, liebenswert und gesellig mit fröhlichem Herzen bei aller distanzierten Verbundenheit, so hat sie sich in ihrem in ferner Heimat geprägten Charakter ihrer Familie als Ehefrau, Mutter, Großmutter und als aktives Gemeindemitglied ihren Mitmenschen gewidmet.

Beruflich hat sie als Sprachtherapeutin unzähligen Menschen mit einer gewissen Beharrlichkeit zum rechten Gebrauch der Mundwerkzeuge verholfen und die dazu auch wichtige Atemtechnik schon in Flötengruppen

vermittelt. Ich denke, unzählige Kleine und Große danken ihr für die Erfahrungen in den Flötenkreisen. Ja, sie hat schon so manchem Menschen die Flötentöne beigebracht.

Ihr Einsatz mit den Kindern und auch erwachsenen Flötistinnen hat das Gemeindeleben durchaus vielfältig bereichert. Die Christvespern mit den Orffschen Weihnachtsgeschichten, der erste Mai im Grünen und das Richten des Maibaumes, weitere Einsätze in Gottesdiensten und in jedem Jahr die Mitgestaltung des Nikolaustages im Krankenhaus zählen zu den ganz besonderen Auftritten.

Sie trug aber nicht nur in den Flötenkreisen eine Mitverantwortung in der Kirchengemeinde, sondern auch als Mitglied im Kirchenvorstand hat sie durchaus den KV fordernde Situationen mit durchstanden und als Prädikantin den Grund unseres Glaubens und Handelns, die Heilige Schrift, ausgelegt.

Ihr Einsatz für den Kindergarten sei noch erwähnt, für den sie sich in der ihr eigenen Art beherzt eingesetzt hat.

Für mich war sie eine bedeutsame Persönlichkeit, in der sich Mundart und Mensch als Einheit erwiesen, zahme Zähigkeit und bedachter Behauptungswille paarten und sich in ihrem Einsatz für die Gemeinde äußerten.

Das alles betrachte ich dankbar in memoriam einer ostpreußischen Persönlichkeit.

Adolf Höhle



Kontakte

Pfarramt:

Pastor Benjamin Simon-Hinkelmann, Tel. 0172 2398 461

E-Mail: Benjamin.Simon-Hinkelmann@evlka.de

Pfarrbüro:

dienstags und donnerstags von 9.30 - 11.00 Uhr,
Pfarramtssekretärin Nicola Köppel, Tel. 05034-393
Ev. Kindergarten: Höltystr. 5, Leitung: Angelika Schütz-Engels, Tel. 05034-723 e-mail: kts.mariensee@evlka.de

Kirchenvorstand:

Willi Hasselbring, Tel. 05034-1845

Friedhof Mariensee:

Reinhard Busse (Vergabe von Grabstellen), Tel. 05034-4439, Willi Hasselbring

Küsterinnen:

Klosterkirche Mariensee: Bärbel Hofmann, Tel. 05034-1226, Petri-Kirche Büren: Katrin Jordan, Tel. 05072-1528 (privat), Tel. 05032-961140 (dienstl.), Kapelle Empede: Marita Heine (Vergabe von Grabstellen) Tel. 05032-65309

Kirchenmusik:

Organistin, Kantorin und Ansprechpartnerin für den Posaunenchor, die Kantorei und die Projektband: Charlotte Grabs, Tel. 0176-78382906, charlotte.grabs@hotmail.com

Für alle weiteren Infos nutzen Sie gerne diesen QR-Code, dort werden Sie auf die Homepage der Kirchengemeinde Mariensee weitergeleitet



Kirchenkaffee auf dem alten Friedhof

Liebe Gemeinde,

wir laden Sie herzlich zum Kirchenkaffee auf dem alten Friedhof hinter der Kirche ein. Am **Freitag, 18. September, um 15:30 Uhr** treffen wir uns zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee, Kuchen und guten Gesprächen.

Manchmal braucht es gar nicht viel, um miteinander ins Gespräch zu kommen: eine Tasse Kaffee, ein Stück Kuchen, eine schöne Umgebung und Zeit füreinander.

Deshalb laden wir Sie ganz herzlich zu unserem Kirchenkaffee auf dem Alten Friedhof hinter unserer Kirche ein. Gemeinsam möchten wir einen gemütlichen Nachmittag verbringen – mit guten Gesprächen, fröhlichem Klönen und der Gelegenheit, einander besser kennenzulernen oder alte Bekanntschaften wieder aufzufrischen.

Der Alte Friedhof ist ein ganz besonderer Ort. Er erzählt von der Geschichte unserer Gemeinde und erinnert an die Menschen, die vor uns gelebt, ge-

glaubt und unsere Gemeinschaft mitgeprägt haben. Seine alten Bäume und die besondere Atmosphäre laden dazu ein, einen Moment innezuhalten. Hier verbinden sich Erinnerung und Gegenwart auf eine stille und wohltuende Weise.



Ob Sie schon lange zur Gemeinde gehören, neu dazugekommen sind oder einfach einmal vorbeischauchen möchten – Sie sind herzlich willkommen. Bringen Sie gerne Familie, Freunde oder Nachbarn mit. Bei einer Tasse Kaffee und kleinen Leckereien ist Raum für Begegnungen, für den Austausch über Gott und die Welt oder einfach für ein nettes Gespräch.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen einen schönen Nachmittag an diesem besonderen Ort zu verbringen und

die Gemeinschaft unserer Gemeinde zu erleben – ruhig, herzlich und offen für alle.

Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Anmeldung bis zum 15.08 bei Antje Voigt
Tel.: 0177/6254398 oder im Pfarrbüro Tel.: 05073/597
(Auf den AB sprechen)

Kontakte

Gemeindebüro

Kirchende 8, Niedernstöcken
Tel. 05073 - 597

Sprechzeiten im Gemeindebüro

donnerstags 9.00 bis 12.00 Uhr
Pfarrsekretärin: Katja Wolkenhauer
E-Mail: KG.Niedernstoecken@evlka.de
Tel. 05073 - 597

Pfarramt

Pastorin Levke Bredthauer
Tel. 0157-78788142

Küsterin Niedernstöcken

Miriam Bandelin
Tel. 05073 - 1330

Küsterinnen Esperke

Gundis Holzbrecher
Tel. 05073 - 1485

Karin Niemeyer
Tel. 05073 - 925050

Bevollmächtigter der Kapellengemeinde Esperke

Jens Ostrominski-Gardlo
Tel. 0173 6846703

Kirchenvorstands-Vorsitzende

Antje Voigt
Tel. 0177 6254398

Friedhofsbeauftragter Esperke

Carsten Wagenseil
Tel. 0170 2972503
friedhofesperke@web.de

GOVO-Team

Karsten Petersen
Tel. 05073 - 7022

Geburtstag feiern:

September

Der Chor trifft sich jeden Donnerstag von 19.30 bis 21.00 Uhr im Gemeindehaus in Niedernstöcken und freut sich über neue Sängerinnen und Sänger.

Oktober

Freud und Leid

Wir freuen uns über die Taufe von:

November

Wir trauern um :



September

Do. 03.09.2026 14.30 Uhr Seniorennachmittag

Fr. 18.09.2026 15.30 Uhr Kirchenkaffee hinter der Kirche

Oktober

Do. 01.10.2026 14.30 Uhr Seniorennachmittag

So. 04.10.2026 14 Uhr Erntedankgottesdienst mit anschließendem Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus, über Kuchenspenden würden wir uns freuen.

November

Do. 05.11.2026 14.30 Uhr Seniorennachmittag

Sa.. 21.11.2026 10 Uhr Kindergottesdienst



Friedhof Niedernstöcken

Friedhofsgärtner (m/w/d)

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG FÜR UNSER TEAM!

Sie arbeiten gerne im Grünen, haben Freude an pflanzlicher Vielfalt und möchten mit Ihrer Arbeit einen würdevollen Ort erhalten? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

IHRE AUFGABEN

- Pflege von Gemeinschaftsgrabanlagen
- Rasen-, Hecken- und Gehölzpflege
- Pflege der Wege und Grünflächen
- Kleine Reparaturarbeiten
- Winterdienst
- Unterstützung bei der Vorbereitung von Bestattungen

IHR PROFIL

- Erfahrungen in der Garten- oder Grünflächenpflege sind wünschenswert
- Freude an der Arbeit im Freien
- Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit
- Selbstständige Arbeitsweise
- Führerschein Klasse B wünschenswert

WIR BIETEN

- Einen sicheren Arbeitsplatz in einem angenehmen Arbeitsumfeld
- Eine unbefristete Anstellung
- Vergütung nach der Dienstvertragsordnung in Verbindung mit dem TV-L, Entgeltgruppe 2
- Ein freundliches Team
- Regelmäßiger Austausch mit den Friedhofsgärtnern und Friedhofsbeauftragten der Region

STELLENUMFANG
6,5 Stunden pro Woche

BESCHÄFTIGUNGSBEGINN
Ab dem 01.03.2027

ANSTELLUNGSART
Unbefristet

VERGÜTUNG
nach der Dienstvertragsordnung in Verbindung mit dem TV-L, Entgeltgruppe 2

ARBEITGEBER
Ev.-luth. Kirchengemeinde Niedernstöcken

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



INTERESSE GEWECKT?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung oder Ihre Anfrage!

Kirchengemeinde Niedernstöcken
Kirchende 8
31535 Neustadt
***Ev.-luth. Kirchengemeinde Niedernstöcken

Ansprechpartnerin:
Pastorin Levke Bredthauer

Telefon: 0157/78788142
E-Mail: kg.niedernstoecken@evlka.de

Friedhof in Niedernstöcken

Der neue Erinnerungsgarten auf unserem Friedhof bietet einen Ort, an dem alte Grabsteine als persönliche Erinnerung erhalten bleiben können.

Liebe Gemeinde,

seit Anfang Mai gibt es auf unserem Friedhof einen Erinnerungsgarten. Hier besteht die Möglichkeit, einen alten Grabstein als bleibende Erinnerung abzulegen.

Aus Sicherheitsgründen werden die Grabsteine nur hingelegt, damit sie nicht umkippen und niemanden gefährden können. Bitte auf diesem Erinnerungsfeld keine Blumen, Grabschmuck oder Ähnliches ablegen.

Wenn Sie einen Grabstein im Erinnerungsgarten ablegen möchten, nehmen Sie bitte vorab Kontakt mit dem Kirchenvorstand auf.

Herzlichen Dank an alle fleißigen Helferinnen und Helfer, die unsere Friedhofsbänke wieder instand gesetzt haben. Ebenso danken wir denjenigen, die die neuen Staudenbeete pflegen, die Bäume gießen und mit gro-

ßem Engagement für unseren Friedhof Sorge tragen. Euer Einsatz trägt wesentlich dazu bei, dass dieser Ort ein Ort der Ruhe und Erinnerung bleibt. Vielen Dank für eure Zeit und Mitwirken!

Text und Bild: Antje Voigt





LEBENDIGER ADVENTSKALENDER 2026

In diesem Jahr können wir uns wieder auf Treffen beim Lebendigen Adventskalender freuen - gemeinsam singen, sich auf Weihnachten einstimmen und eine schöne Zeit miteinander verbringen.

Seid dabei - wir freuen uns über zahlreiche Teilnehmer.

Anmeldungen bitte über:

Antje Voigt, Tel: 0177 6254398 (gerne per WhatsApp)

Kerstin Plutta, Tel. 01520 1918716 (gerne per WhatsApp)

Bitte immer Name, Datum und Ort bei der Anmeldung angeben.

Anmeldungen bis zum 15.10.2026 möglich!

- 01. Dezember -
- 02. Dezember -
- 03. Dezember -
- 04. Dezember -
- 05. Dezember -
- 06. Dezember -
- 07. Dezember -
- 08. Dezember -
- 09. Dezember -
- 10. Dezember -
- 11. Dezember -
- 12. Dezember -

13. Dezember -

14. Dezember -

15. Dezember -

16. Dezember -

17. Dezember -

18. Dezember -

19. Dezember -

20. Dezember -

21. Dezember -

22. Dezember -

23. Dezember -

24. Dezember -

Gottesdienst in
Niedernstöcken und Esperke



Einfach heiraten –

Sehnsucht nach Segen



An insgesamt 370 Feierorten in ganz Deutschland haben sich am 26.06.2026 mehr als 5.000 Paare bei der bundesweiten Aktion #einfachheiraten segnen oder kirchlich trauen lassen – mehr als ein Viertel davon in der Landeskirche Hannovers.

Sage und schreibe 667 kirchliche Trauungen und 927 Segnungen sind die Bilanz der 435 beteiligten Kirchengemeinden und Einrichtungen an 108 Feierorten der Landeskirche.

»Ich freue mich über den großen Zuspruch. Dass so viele Menschen den Segen Gottes für ihre Beziehung suchen, zeigt die Sehnsucht nach einem tragenden Grund«, sagt Landesbischof Ralf Meister. »Mein herzlicher Dank gilt allen in den Kirchengemeinden und Kirchenkreisen, die diesen Tag mit viel Engagement gestaltet haben.«

Auch in Otternhagen war das Angebot ein großer Erfolg:

Zehn Paare hatten im Vorfeld einen »Termin gebucht« oder kamen spontan auf das Kirchengelände.

Zur Auswahl standen zwei Trauorte: Die festlich geschmückte Kirche oder der weiße Pavillon direkt neben der Kirche.

Die Aktion richtete sich an Paare, die ihre Beziehung unter Gottes Segen stellen wollten – ohne lange Vorbereitungszeit, hohen organisatorischen Aufwand oder große Kosten. Neben Segnungen waren auch kirchliche Trauungen möglich.

Das Event-Team der Kirchengemeinde hatte in Zusammenarbeit mit Pastorinnen und Pastoren und Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikern aus Neustadt und Umgebung ganze Arbeit geleistet: Live-Musik, eine Hochzeitsfotografin, ein Buffet, liebevoll dekorierte Trauorte und individuell gestaltete Segensfeiern fanden bei den Paaren aus Neustadt und Umgebung großen Anklang.

Und das alles bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen.

Auch im kommenden Jahr wird es die Möglichkeit geben, bei #einfachheiraten dabei zu sein: Die Aktion findet dann rund um den

2.7.27 statt. Ob auch Otternhagen wieder dabei sein wird, entscheiden alle Beteiligten in den nächsten Monaten.

Fotos: Nina Bardeck Fotografie



»Beeindruckt von vielfältigem Engagement«

Fortsetzung von Seite 32

Seit dem 1. Juni 2026 arbeitet Benjamin Simon-Hinkelmann (45) als Pastor im Gemeindeverband Neustadt-Nord, schwerpunktmäßig in den Kirchengemeinden Mariensee und Otternhagen. Die Redaktion hat ihn zum Interview getroffen.

Was ist Ihr erster Eindruck von der kirchlichen Arbeit hier in unseren Kirchengemeinden?

Ich bin beeindruckt, wie viele Menschen hier unglaublich engagiert und mit großem Wissen mitarbeiten und wie viele unterschiedliche Projekte, Gruppen und Initiativen es gibt. Gleichzeitig sind wir in einem Veränderungsprozess: Es wird noch wichtiger als bisher schon sein, dass wir über die Kirchengemeindengrenzen hinweg zusammenarbeiten.

Können Sie Beispiele nennen?

In der Konfirmandenarbeit gibt es beim Konfirmandenferienseminar (KFS) seit vielen Jahren eine Zusammenarbeit. Diese Zusammenarbeit können wir stärker ausdehnen auch auf die Zeiten außerhalb des KFS. Wenn ich eine Konfi-Aktion vorbereite, ist es viel sinnvoller, dass sie nicht nur in einer Kirchengemeinde stattfindet, sondern in mehreren – oder für mehrere gemeinsam. Oder die Arbeit mit ehrenamtlichen Mitarbeitenden: Ich bin schon mehrmals angesprochen worden mit dem Wunsch, sich mit den Mitarbeitenden in anderen Kirchengemeinden zu vernetzen und Aktionen gemeinsam vorzubereiten.

Was wünschen Sie sich für Ihr erstes Jahr?

Erstmal freue ich mich darauf, die Menschen in den Kirchengemeinden in Otternhagen und Mariensee und der Region noch weiter kennenzulernen. Und dann fände ich es schön, wenn es uns gelingt, Stück für Stück die Vernetzung untereinander auszubauen, damit wir auch in Zukunft ein kirchliches Angebot in der Region machen können, das möglichst viele Menschen anspricht.



Fotos: Mirko Bartels, Rainer Müller-Joedicke, Nina Badeck (von oben nach unten)

Auf der Bühne des Lebens

Unter dem Motto »Auf der Bühne des Lebens« feierte unsere Gemeinde am 09. August einen besonderen Gottesdienst im Rahmen der Sommerkirche der Nordregion auf der Waldbühne Otternhagen. Bei strahlendem Wetter und in entspannter Atmosphäre ging es um eine Frage, die uns alle betrifft: Welche Rollen spielen wir eigentlich in unserem Leben?

Als biblische Grundlage diente die Geschichte von Zachäus, dem Zöllner, der auf einen Baum stieg, um Jesus zu sehen. Zachäus war bekannt und berüchtigt als Steuereintreiber – und damit als jemand, dem die Menschen eine klare Rolle zugeordnet hatten. Doch Jesus sah mehr in ihm. Er sprach ihn an, kehrte bei ihm ein und begegnete ihm nicht mit Vorurteilen, sondern mit Wertschätzung. Diese Begegnung veränderte Zachäus.

Auch wir schlüpfen jeden Tag in unterschiedliche Rollen: Wir sind Eltern oder Kinder, Schülerinnen und Schüler, Kolleginnen und Kollegen, Freundinnen und Freunde, Nachbarn oder Vereinsmitglieder. In jeder Rolle gelten andere Erwartungen. Manchmal fühlen wir uns darin wohl, manchmal spielen wir eine Rolle, die gar nicht wirklich zu uns passt. Manche Rollen füllen wir täglich aus, andere nur sporadisch. Und manchmal fragen wir uns: Wer bin ich eigentlich hinter all diesen Rollen?

Der Gottesdienst machte Mut, genauer hinzusehen. Gott sieht nicht nur unsere »Bühnenrollen«, unsere Leistungen und unser Verhalten. Er sieht den Menschen dahinter – mit seinen Stärken, Schwächen, Fragen und Sehnsüchten. So wie Jesus Zachäus angenommen hat, dürfen auch wir darauf vertrauen, von Gott gesehen und angenommen zu sein.

Neben des besonderen Ortes auf der Waldbühne machten auch Musik, Gedanken, Gebete und eine lebendige Gestaltung den Sommergottesdienst zu einem besonderen Erlebnis. Ein Gottesdienst, der dazu einlud, die eigene Lebensbühne einmal aus einer anderen Perspektive zu betrachten – und darauf zu vertrauen, dass Gott uns in jeder Rolle begleitet.



Krippenspiel

Die Proben für das diesjährige Krippenspiel starten am 18.11.2026 um 17.00 Uhr im Gemeindesaal Otternhagen. Kinder und Jugendliche in Alter von 6-15 Jahren sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Euch! Anne, Juliane, Mella und Stella

Freud und Leid

Herzlichen Glückwunsch zur Trauung:

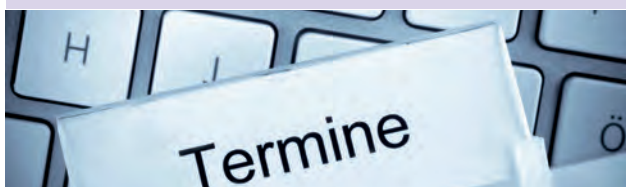
Herzlichen Glückwunsch zur Taufe:

Unsere Anteilnahme und Fürbitten gelten den Trauernden um:



Herzlichen Dank

*Ein herzliches Dankeschön richtet die Kirchengemeinde an Herrn Claas Windmüller. Dank seiner sehr großzügigen Spende wurde der Bau des neuen Friedhofszauns ermöglicht. Diese wertvolle Hilfe ist ein Zeichen großer Verbundenheit mit unserer Gemeinde.
Von Herzen: Vielen Dank!*



Gemeindecafé

18. September um 15.00 Uhr im Gemeindesaal
16. Oktober um 15.00 Uhr im Gemeindesaal
20. November um 15.00 Uhr im Gemeindesaal

Spielnachmittag und MovieNight

Die aktuellen Termine entnehmen Sie bitte dem aktuellen Aushang oder unserer Internetseite: www.kirche-otternhagen.de

Scannen Sie auch gern den QR Code:



Kontakte

Gemeindebüro

Pfarramtsekretärin Marianne Backhaus
Tel.: 05032-63699
E-Mail: kg.otternhagen@evlka.de
Otternhagener Str. 72
31535 Neustadt-Otternhagen
Öffnungszeiten: dienstags 18 bis 19 Uhr

Kirchenvorstand

Vorsitzende: Sara Azah
Stellvertreter: Carsten Borgemien
Email: sazah78@googlemail.com
Internet: www.kircheotternhagen.de

Pfarramt

Pastor Benjamin Simon-Hinkelmann
Tel.: 0172 23 98 461
E-Mail: benjamin.simon-hinkelmann@evlka.de
Sprechzeit im Gemeindebüro: dienstags von 18 Uhr bis 19 Uhr

Küsterin

Marianne Backhaus
Tel.: 01520-7137604
Email: KG.Ottenhagen@elvka.de

Kindergarten

Leitung: Pierre Bultmann
Tel.: 05032-2039
Email: kts.otternhagen@elvka.de

Gemeindeschwester

Diana Richter
Tel: 05032-75994
Besuchsdienst: nach Vereinbarung

HORST RÜFFERT

Meisterbetrieb

Planung Elektro
Wartung Sanitär
Heizung
Installation Solarenergie
Reparatur Eigenwasserversorgung

www.rueffert-mandelsloh.de
Tel. 0 50 72/4 49 Fax 4 46
Mandelsloher Strasse 47
31535 Neustadt (Ot Mandelsloh)

BLUME'S Backstube

- Brote mit Natursauerteig gebacken
- Viele Sorten Hefekuchen nach altem Rezept
- Backtage mit Brot und Kuchen aus dem Steinbackofen

Am Bäckerweg 9 • 31515 Neustadt (OT Lutter)
Tel. 05072-1284 • www.baeckerei-blume.de

Niemeyer's

Gästezimmervermietung

Dudensen

Streitfeldstr. 3 Tel.: 05034 / 92 60 82
31535 Neustadt Mobil: 0172 / 584 80 97

www.niemeyer-neustadt.de




Gasthaus Beermann Dudensen

Partner für die Ausrichtung Ihrer Familienfeier,
Hochzeit oder sonstigen Veranstaltung

Inh.: Jendrik Homeyer - Wehmeweg 10 – 31535 Neustadt

Tel. 05034- 4211

Email: gbd.homeyer@t-online.de
www.gasthaus-beermann-dudensen.de

Ihre Taxi-Alternative in Neustadt a. Rbge.





Unsere Leistungen:

- Arzt- & Therapiefahrten
(zur Dialyse, Bestrahlung, Chemo, Physio, Krankenhaus, Reha, etc.)
- Rollstuhl - Fahrten
- Krankenkassenpartner für Fahrten auf Transportschein
- Nah - und Fernfahrten

Vorbestellung & Infos:

 **(05034) 8 79 79 79**

 **Hasenweg 14/ OT Hagen**

 **Mo - Fr: 7.00-19.00 Uhr**

 **Sa, So: auf Vorbestellung**

www.goneustadt.de
goneustadt@outlook.de

- Gartenneu- und Umgestaltung
- Pflaster- und Natursteinarbeiten
- Baumfällung und Gehölzpflege
- Zaunbau und Gabionen



Röhrbein
Garten- und Landschaftsbau
MEISTERBETRIEB

- Jan Röhrbein Garten- und Landschaftsbau
- Forellenweg 2 • 31535 Neustadt
- Telefon 05034/870124
- jroehrbein@web.de



www.röhrbein.de

Schustereit | Thorns | Giesbers
BESTATTUNGEN

info@schustereit.team
www.schustereit-bestattungen.de

Mit unserer Filiale in Mandelsloh sind wir im Nordkreis von Neustadt zuverlässig für Sie vor Ort.

Auch in den umliegenden Ortschaften wie Helstorf, Abbensen, Vesbeck, Esperke, Niedernstöcken, Lutter und Laderholz stehen wir Ihnen einfühlsam und kompetent zur Seite.

Schustereit Bestattungen
Überm See 4, 31535 Neustadt-Mandelsloh, Tel. (0 50 72) 14 45



Jasmin Evers
0174 | 76 226 52

thermomix
VORWERK
Mit Liebe
selbst gemacht!

Interesse?
Melde dich
gerne bei
mir!

Psychologische Beratung & Coaching für Frauen



Raus aus dem **Funktionsmodus**.
Rein in dein Leben.

Uta Suhr



Borsteler Straße 23 - 31535 Neustadt

www.selbstwirksamkeit-weitergedacht.com - 0151 41257545

Physiotherapie Praxis
Eickmann
• Neurologische Rehabilitation
• Physiotherapie



Höltystraße 36, 31535 Neustadt OT Mariensee
Telefon: 05034 - 879 55 30
info@physio-eickmann.de

Wir freuen uns, Sie in unserer Praxis begrüßen zu dürfen

...nah und gut

Schöbel

Hagener Straße 20
31535 Neustadt
e801371@minden.edeka.de
Telefon 05034 4040

Wir fördern

Die Dorfentwicklung. Die Geschichtswerkstatt.
Die Franzseinitiative. Konzerte in St. Osdag.
Die Stadtteilbücherei. Den Treffpunkt Vielfalt und den Haasenhof.
Kindergarten, Grundschule und MAJA.

Wir sagen Danke, dass MAJA unserer Idee ein Gesicht gegeben hat und wünschen weiterhin viel Erfolg!

Sie möchten uns unterstützen?

UNSER SPENDENKONTO:

SPARKASSE HANNOVER
DE86 2505 0180 2003 8842 08
BIC SPKHDE2HXXX

Für eine Spendenbescheinigung
bitte Anschrift nicht vergessen.



**RIECKENBERG
STIFTUNG**

STIFTUNG MANDELSLOH
SELBSTSTÄNDIGE STIFTUNG
DES PRIVATEN RECHTS

GEMEINDEVERBAND
NEUSTADT-NORD

Unterstützung für Friedhöfe gesucht

Im Kirchengemeindeverband Neustadt-Nord gibt es viele kirchliche Friedhöfe. Sie sind wichtige Orte zum Abschiednehmen, Innehalten und für Begegnungen.

Die Pflege und der Erhalt der Friedhöfe ist eine umfangreiche Aufgabe. Dafür suchen die Kirchengemeinden immer wieder Honorarkräfte, die gärtnerische Tätigkeiten übernehmen.

Aktuell gibt es Bedarf auf den Friedhöfen in Mariensee und Empede.

INTERESSIERT? MELDEN SIE SICH IM
BÜRO DES GEMEINDEVERBANDS UNTER
GV-NEUSTADT-NORD@EVLKA.DE

Raiffeisen-Volksbank Neustadt eG
PERSÖNLICH • KOMPETENT • DIGITAL

Wir sind für Sie vor Ort!
Wir machen den Weg frei.

Jens Reinhardt
Frauke Rohrmoser
Diana Heumann-Klatt
Christine Kahle
Esma Bicak

Raiffeisen-Volksbank Neustadt eG
Hagener Straße 44 • 31535 Neustadt
Tel.: 05034 956-0 • E-Mail: posteingang@rvbn.de

www.rvbn.de

RASANNNT

1.785 € SPAREN

BIS ZUM 23.12.2026

KOSTENLOSER HAUSANSCHLUSS

GLASFASER-INTERNET FÜR NEUSTADT & ALLE ORTSTEILE!

- ✓ **Kostenloser Hausanschluss:** Spare während des Aktionszeitraums 1.785 €¹
- ✓ **Flexibel:** Wähle deinen Wunschartarif von 150 Mbit/s bis 1000 Mbit/s
- ✓ **Zukunftssicher:** Glasfaser ist die Grundlage für die langfristige Anbindung in die digitale Welt
- ✓ **Preiswert:** Unser „rasannntes“ Glasfaser-Internet zum fairen Preis ab 19,80 € im Monat²
- ✓ **3 Rufnummern inklusive:** Optionale Flatrates für In- und Ausland
- ✓ **Aus Neustadt für Neustadt:** Eigenes Servicecenter und Technik-Team aus der Nachbarschaft
- ✓ **Überzeugend:** Über 13.000 Kund:innen setzen bereits auf RASANNNT

Jetzt beraten lassen: ☎ 05032 897-555 ✉ info@rasannnt.de rasannnt.de/neustadt 📶

1: Der Hausanschluss ist während des Aktionszeitraums vom 23.03.-23.12.2026 kostenlos. Danach fallen einmalig Kosten in Höhe von 1.785 € an.
2: Tarif "RASANNNT 150": 19,80 €/Monat für 4 Monate, danach gilt der reguläre Preis von 34,80 €/Monat. Mindestlaufzeit 24 Monate.